

**Haushaltsplan**  
**für den Geschäftsbereich**  
**der Ministerpräsidentin**  
**für das Haushaltsjahr**  
**2013**

**Hierzu:**

Beilage 1: Verpflichtungsermächtigungen

**VERZEICHNIS der Behörden und Einrichtungen im Geschäftsbereich der Ministerpräsidentin****A. Organe der Rechtspflege im Geschäftsbereich der Ministerpräsidentin**

Verfassungsgerichtshof - Kapitel 02 610 -

## VORWORT

Zum Geschäftsbereich der Ministerpräsidentin gehören folgende Aufgaben:

- Richtlinien der Politik; Koordinierung von Maßnahmen der obersten Landesbehörden; Vertretung des Landes nach außen; Sicherheitspolitik
- Protokoll und konsularische Angelegenheiten
- Ordensangelegenheiten
- Vorbehaltene Gnadensachen
- Verfassungsangelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung zusammen mit dem Ministerium für Inneres und Kommunales und dem Justizministerium
- Angelegenheiten der Verfassungsgerichtsbarkeit
- Kirchen, Jüdische Kultusgemeinden, sonstige Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften
- Rundfunkangelegenheiten, netzpolitische Fragen, Medien und Medienwirtschaft, Filmwirtschaft
- Koordination der Stiftungen mit Landesbeteiligungen
- Bund-Länder-Beziehungen, soweit sie nicht anderen Ministerien zugewiesen sind
- Regierungsplanung
- Raumordnung und Landesplanung
- Landespolitisch bedeutsame Fragen der Bevölkerungsentwicklung
- Landespresse- und Informationsdienste, Öffentlichkeitsarbeit
- Zentrale Einrichtungen (Bibliothek der Landesregierung, Fahrdienst der Landesregierung, Postsammelstelle der Landesregierung)
- ServiceCenter der Landesregierung (Nordrhein-Westfalen direkt)
- Vertretung des Landes beim Bund
- Vertretung des Landes bei der Europäischen Union
- Europaangelegenheiten
- Internationale Zusammenarbeit und Eine Welt
- Beziehungen zum Ausland

Die Ministerpräsidentin bedient sich zur Durchführung ihrer Aufgaben der Staatskanzlei.

Der Einzelplan 02 schließt ab für das Haushaltsjahr 2013

Einnahmen . . . . .	802 500 EUR
Ausgaben . . . . .	118 949 500 EUR

Zum Kapitel 02 900 - Versorgung der Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen:

Die Zahl der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger ist in den Erläuterungen zum Kapitel 02 900 Titel 432 00 ausgewiesen.

**Personalsoll des Einzelplans 02**

Bezeichnung	Höherer Dienst	Gehobener Dienst	Mittlerer Dienst	Einfacher Dienst	Insgesamt 2013	Insgesamt 2012	+/-
Planmäßige Beamtinnen und Beamte	125 +2	52 -1	6 +1	— —	183	181	+2
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	20 +2	40 -2	163 -2	7 —	230	232	-2
Titelgruppen							
Planmäßige Beamtinnen und Beamte	17 —	— —	— —	— —	17	17	—
Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	1 —	— —	— —	— —	1	1	—
Insgesamt	163 +4	92 -3	169 -1	7 —	431	431	—
<b>Nachrichtlich:</b>							
Altersteilzeitstellen für Beamtinnen und Beamte	4 —	— —	— —	— —	4	4	—
Altersteilzeitstellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	— —	— —	— —	— —	—	—	—
Beamtinnen und Beamte im Vorbereitungsdienst	— —	— —	— —	— —	—	—	—
Auszubildende	— —	— —	— —	21 —	21	21	—
Leerstellen	14 +2	2 -1	7 -1	— —	23	23	—

## Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans 02

### - Einnahmen -

Kap. /	Bezeichnung	Steuern und steuer-ähnliche Abgaben (TEUR)	Verwaltungs-einnahmen (TEUR)	Übrige Einnahmen (TEUR)	Summe Einnahmen (TEUR)
02 010	Ministerpräsidentin	–	30,0	22,0	52,0
02 020	Allgemeine Bewilligungen	–	206,0	0,3	206,3
02 030	Europa	–	–	–	–
02 040	Internationale Angelegenheiten und Eine Welt	–	–	–	–
02 050	Kirchen, Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsvereinigungen	–	4,0	412,5	416,5
02 070	Landesplanung	–	–	–	–
02 100	Vertretung des Landes beim Bund	–	12,5	–	12,5
02 110	Vertretung des Landes bei der Europäischen Union	–	–	–	–
02 200	Medien	–	10,0	–	10,0
02 610	Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein- Westfalen	–	0,2	–	0,2
02 900	Versorgung der Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen	–	–	105,0	105,0
Gesamtsumme Haushaltsjahr 2013		–	262,7	539,8	802,5
Gesamtsumme Haushaltsjahr 2012		–	502,7	539,8	1.042,5
gegenüber 2012 mehr(+) oder weniger(–)		–	-240,0	–	-240,0

### - Ausgaben -

Kap. /	Bezeichnung	Personal- ausgaben (TEUR)	Sächliche Verwaltungs- ausgaben (TEUR)	Schulden- dienst (TEUR)	Zuweisungen u. Zuschüsse für laufende Zwecke (TEUR)	Ausgaben für Investi- tionen (TEUR)	Besondere Finan- zierungs- ausgaben (TEUR)	Summe Ausgaben (TEUR)
02 010	Ministerpräsidentin	23.799,5	15.209,4	–	–	103,6	–	39.112,5
02 020	Allgemeine Bewilligungen	784,4	-286,4	–	2.532,0	25,0	-2.606,2	448,8
02 030	Europa	1.241,7	972,7	–	580,5	–	–	2.794,9
02 040	Internationale Angelegenheiten und Eine Welt	50,0	645,6	–	4.751,0	220,0	–	5.666,6
02 050	Kirchen, Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsvereinigungen	–	–	–	30.723,4	–	–	30.723,4
02 070	Landesplanung	–	1.359,0	–	745,6	14,6	–	2.119,2
02 100	Vertretung des Landes beim Bund	3.074,1	3.628,3	–	–	179,1	–	6.881,5
02 110	Vertretung des Landes bei der Europäischen Union	2.603,7	1.749,6	–	–	20,0	–	4.373,3
02 200	Medien	110,2	6.991,0	–	13.966,0	–	–	21.067,2
02 610	Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein- Westfalen	44,0	14,0	–	–	–	–	58,0
02 900	Versorgung der Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen	5.704,1	–	–	–	–	–	5.704,1
Gesamtsumme Haushaltsjahr 2013		37.411,7	30.283,2	–	53.298,5	562,3	-2.606,2	118.949,5
Gesamtsumme Haushaltsjahr 2012		37.168,5	31.032,0	–	52.212,8	537,3	-2.023,9	118.926,7
gegenüber 2012 mehr(+) oder weniger(–)		+243,2	-748,8	–	+1.085,7	+25,0	-582,3	+22,8

**Kapitel 02 010**  
**Ministerpräsidentin**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

**02 010**
**Ministerpräsidentin**

1. Die Ausgaben für die Aus- und Fortbildung (Gruppe 525) des gesamten Einzelplans sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Siehe Deckungsvermerk bei Kapitel 02 020 Titel 546 00.
3. Die Titel der Gruppe 541 sind gegenseitig deckungsfähig.
4. Zur Wahrnehmung nachwirkender Aufgaben aus dem Amt ehemaliger Ministerpräsidentinnen und ehemaliger Ministerpräsidenten können auch Planstellen/Stellen und Mittel des Kapitels 02 010 in Anspruch genommen werden.
5. Die Landesregierung wird ermächtigt, ausgeschiedenen Ministerpräsidentinnen und ausgeschiedenen Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen Kraftfahrerinnen/Kraftfahrer und Dienstwagen aus dem Fahrdienst der Landesregierung in dem gebotenen Rahmen zur Verfügung zu stellen (§ 53 LHO).
6. Ein Dienstwagen und eine Kraftfahrerin / ein Kraftfahrer können unentgeltlich für die/den Vorsitzende(n) des Zentralrates der Juden in Deutschland bereit gestellt werden, solange diese/dieser ihren/seinen Hauptwohnsitz in Nordrhein-Westfalen hat.
7. Der Erlös aus der Veräußerung von entbehrlichen, veralteten oder dem heutigen Stand der Technik nicht mehr entsprechenden beweglichen Sachen fließt den Mitteln der jeweiligen Ausgabetitel zu.
8. Nach § 61 Abs. 1 LHO und § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass Gegenstände, Veröffentlichungen und sonstiges Material an öffentliche Dienststellen und Institutionen, Schulen, gemeinnützige Einrichtungen, Abgeordnete und Privatpersonen unentgeltlich abgegeben werden dürfen.

**E i n n a h m e n**
**Verwaltungseinnahmen**

119 01	011	Vermischte Einnahmen. . . . .	20 000	20 000	—	61
119 03	011	Einnahmen aus Nebentätigkeiten. . . . .	10 000	10 000	—	7
119 10	011	Erstattungen für Dienstreisen durch Dritte. . . . . Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 527 01.	—	—	—	14

**Übrige Einnahmen**

236 00	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit. . . . . Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 428 01.	—	—	—	—
261 00	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben für die Inanspruchnahme des Fahrdienstes. . . . .	22 000	22 000	—	10
281 00	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland. . . . . Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 547 00.	—	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 02 010. . . . .			52 000	52 000	—	92



**Kapitel 02 010**  
**Ministerpräsidentin**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**A u s g a b e n**
**Personalausgaben**

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. . . . .	9 209 500	9 116 500	+93 000	8 669
--------	-----	--	-----------	-----------	---------	-------

**Planstellen**

2013	2012	
3	3	Bes.Gr. B 10 Chef/Chefin der Staatskanzlei und Staatssekretär/Staatssekretärin
4	4	Bes.Gr. B 7 Ministerialdirigent/Ministerialdirigentin
12	12	Bes.Gr. B 4 Leitender/Leitende Ministerialrat/Ministerialrätin
2	2	Bes.Gr. B 3 Ministerialrat/Ministerialrätin 2 (2) ku nach Bes.Gr. B 2
31	31	Bes.Gr. B 2 Ministerialrat/Ministerialrätin Auf diesen Stellen können Richter/Richterinnen oder Staatsanwälte/Staatsanwältinnen der Bes.Gr. R 1 oder R 2 geführt werden. 1 (0) kw ab 01.01.2023 (Klima-Expo).
—	1	Bes.Gr. R 1 Staatsanwalt/Staatsanwältin
21	21	Bes.Gr. A 16 Ministerialrat/Ministerialrätin Auf diesen Stellen können Richter/Richterinnen oder Staatsanwälte/Staatsanwältinnen der Bes.Gr. R 1 oder R 2 geführt werden.
30	27	Bes.Gr. A 15 Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin Auf diesen Stellen können Richter/Richterinnen oder Staatsanwälte/Staatsanwältinnen der Bes.Gr. R 1 oder R 2 geführt werden.
8	7	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin Auf diesen Stellen können Richter/Richterinnen oder Staatsanwälte/Staatsanwältinnen der Bes.Gr. R 1 geführt werden.
2	2	Bes.Gr. A 13 Regierungsrat/Regierungsrätin Auf diesen Stellen können Richter/Richterinnen oder Staatsanwälte/Staatsanwältinnen der Bes.Gr. R 1 geführt werden.
27	26	Bes.Gr. A 13 Oberamtsrat/Oberamtsrätin
13	13	Bes.Gr. A 12 Amtsrat/Amtsrätin
8	9	Bes.Gr. A 11 Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau
—	1	Bes.Gr. A 9 Regierungsinspektor/Regierungsinspektorin



## Erläuterungen

**Zu Titel 422 01:**
**Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen**

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
B 2	Zusätzliche Stelle für neue Aufgabe "Klima-Expo" (kw ab 01.01.2023)	1	–
B 2	Umsetzung nach Kapitel 12 010 im Vollzug 2012	–	1
R 1	Umsetzung nach Kapitel 04 210 im Vollzug 2012	–	1
A 16	Umsetzung nach Kapitel 12 010 im Vollzug 2012	–	1
A 16	Umsetzung aus Kapitel 12 010 im Vollzug 2012	1	–
A 15	Je eine zusätzliche Stelle für die Wahrnehmung zusätzlicher Aufgaben für den Ausbau der "Social Media Aktivitäten" und für ein neues Referat "Digitale Gesellschaft"	2	–
A 15	Umsetzung aus Kapitel 12 010 im Vollzug 2012	1	–
A 14	Umsetzung aus Kapitel 02 110 im Vollzug 2012	1	–
A 13 g.D.	Hebung aus A 12 im Vollzug 2011	1	–
A 12	Hebung nach A 13 im Vollzug 2011	–	1
A 12	Umsetzung aus Kapitel 02 110 im Vollzug 2012	1	–
A 11	Hebung aus A 9 g.D.	1	–
A 11	Umsetzung nach Kapitel 02 110 im Vollzug 2012	–	1
A 11	Umsetzung nach Kapitel 03 310 im Vollzug 2012	–	1
A 9 g.D.	Hebung nach A 11	–	1
A 9 m.D.	Umwandlung vglb. m.D. in eine Planstelle	1	–
Zusammen		10	7

**Abgeordnete Beamtinnen und Beamte**

Bes. Gr.	Dienstbezeichnung	2013	2012
R 2	Richter/Richterin (aus Kap. 04 210)	2	2
A 16	Ministerialrat/Ministerialrätin (aus Kap. 04 210; auf der Stelle kann auch ein/e Richter/in der Bes.Gr. R 2 geführt werden).	1	1
A 15	Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin (4 aus Kap.03 310; die Bezüge für einen/eine abgeordneten Beamten/abgeordnete Beamtin werden aus Einzelplan 03 weiter gezahlt; 1 aus Kap. 04 210; auf den Stellen können auch Richter/Richterinnen der Bes.Gr. R 1 und R 2 geführt werden; 1 aus Kapitel 09 150, die Bezüge für den abgeordneten Beamten/die abgeordnete Beamtin werden aus Einzelplan 09 weiter gezahlt).	6	6
A 14	Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin (aus Kap. 04 240; auf der Stelle kann auch ein/e Richter/in der Bes.Gr. R 1 geführt werden)	1	1
A 13 h.D.	Regierungsrat/Regierungsrätin (aus Kap. 12 050; auf der Stelle kann auch ein/e Richter/in der Bes.Gr. R 1 geführt werden)	1	1
A 13 g.D.	Oberamtsrat/Oberamtsrätin (aus Kap. 03 010)	1	1
Zusammen		12	12

**Leerstellen**

	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2013	2012
<b>Planmäßige Beamtinnen und Beamte</b>									
B 7	–	–	–	–	–	1	BLB NRW	1	1
B 2	–	–	–	1	–	–	Entwicklungshilfe	1	2
A 16	–	–	–	–	–	2	Sonderurlaub gem. § 12 SUrlV	2	2
A 14	–	–	–	–	–	3	Sonderurlaub gem. § 12 SUrlV	3	1
A 13 h.D.	–	–	–	–	–	2	Sonderurlaub gem. § 12 SUrlV	2	2
A 13 g.D.	1	–	1	–	–	–	Beurlaubung aus familiären Gründen	2	3
Zusammen	1	–	1	1	–	8		11	11

**Kapitel 02 010**  
**Ministerpräsidentin**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

5	4	Bes.Gr. A 9 Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin 1 (1) erhalten eine Amtszulage gemäß Fußnote 3 zu Besoldungsgruppe A 9 der Bundesbesoldungsordnung.
---	---	---

166	163	Planstellen
—		davon Dienstwohnungsinhaber

**Gliederung nach Laufbahngruppen**

113	110	Höherer Dienst
48	49	Gehobener Dienst
5	4	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

**Altersteilzeitstellen (ATZ)**

2013	2012	
1	1	Bes.Gr. B 2 Ministerialrat/Ministerialrätin
3	3	Bes.Gr. A 16 Ministerialrat/Ministerialrätin
4	4	ATZ - Stellen

**Leerstellen**

2013	2012	
1	1	Bes.Gr. B 7 Ministerialdirigent/Ministerialdirigentin
1	2	Bes.Gr. B 2 Ministerialrat/Ministerialrätin
2	2	Bes.Gr. A 16 Ministerialrat/Ministerialrätin
3	1	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin
2	2	Bes.Gr. A 13 Regierungsrat/Regierungsrätin
2	3	Bes.Gr. A 13 Oberamtsrat/Oberamtsrätin
11	11	Leerstellen



**Kapitel 02 010**  
**Ministerpräsidentin**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
427 01 011	Entgelte für Aushilfen. . . . .	106 700	106 700	—	430

---

### Erläuterungen

---

**Zu Titel 427 01:**

Die Mittel sind für Aushilfs- und Vertretungszwecke im Rahmen befristeter Arbeitsverträge bestimmt.

**Kapitel 02 010**  
**Ministerpräsidentin**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					
428 01 011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . . Einnahmen bei Titel 236 00 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben her- angezogen werden.	14 165 700	14 306 000	-140 300	13 315

# Erläuterungen

**Zu Titel 428 01:**
**Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT	5	5	–
Höherer Dienst	10	8	+2
Gehobener Dienst	34	36	-2
Mittlerer Dienst	145	147	-2
Einfacher Dienst	6	6	–
Gesamt	200	202	-2

Mittlerer Dienst:

- (1) Stelle kw zum 31.12.2012 (Qualifizierung eines arbeitslosen, schwerbehinderten Menschen)

1 (1) Stelle kw zum 31.12.2013 (Qualifizierung eines arbeitslosen, schwerbehinderten Menschen)

**Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Erläuterungen	Zugang	Abgang
Höherer Dienst	Hebung zweier Stellen von vglb. g.D.	2	–
Gehobener Dienst	Hebung zweier Stellen nach vglb. h.D.	–	2
Mittlerer Dienst	Umsetzung nach Kapitel 03 310 im Vollzug 2012	–	1
	Realisierung eines kw-Vermerks zum 31.12.2012 (Qualifizierung eines arbeitslosen, schwerbehinderten Menschen)	–	1
	Umwandlung einer Stelle vglb. m.D. in eine Planstelle Bes.Gr. A 9 m.D. Titel 422 01	–	1
	Zusätzliche Stelle Teamassistenz	1	–
Insgesamt		1	3
Zusammen		3	5

**Eingruppierung "Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer"**

Eingruppierung	2013	2012	+/-
nach Bes.Gr. B 4 BBO	–	–	–
nach Bes.Gr. B 2 BBO	5	5	–
insgesamt	5	5	–

**Leerstellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	aus familiären Gründen entsprechend §§ 66,71 LBG	Beurlaubungen aus arbeits- marktpol. Gründen entspr. § 70 LBG	wegen Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	aus sonstigen Gründen	Erläuterungen	2013	2012
AT	–	–	1	2		3	2
Mittlerer Dienst	2	–	1	1	Fraktionsdienst des Landtags	4	5
Zusammen	2	–	2	3		7	7





---

---

**Erläuterungen**

---

**Stellen für Auszubildende**

Bezeichnung	2013	2012
1. Nach dem Berufsbildungsgesetz		
a) verwaltungsbezogen	–	–
b) nicht verwaltungsbezogen	6	6
2. Praktikanten/Praktikantinnen	4	4
3. Schüler/Schülerinnen		
a) mit Entgelt	–	–
b) ohne Entgelt	–	–
Zusammen	10	10

**Kapitel 02 010**  
**Ministerpräsidentin**

Kapitel Titel			Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
451 01 011		Zuschüsse zur Betreuung von Bediensteten. . . . .	100	100	—	—
453 01 011		Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung.	22 500	22 500	—	38
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01 011		Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände. . . . . 1. Die Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 547 00 überschritten werden. 2. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 812 10 und Kapitel 02 020 Titel 545 00	1 900 000	1 914 500	-14 500	1 295
514 01 011		Haltung von Dienstfahrzeugen. . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 811 01.	553 000	553 000	—	513
514 02 011		Dienst- und Schutzkleidung. . . . .	8 500	8 500	—	1
517 01 011		Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	1 498 500	1 498 500	—	1 746

## Erläuterungen

**Zu Titel 451 01:**

Ausgaben für die Betreuung von Bediensteten, die am Hl. Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten.

**Zu Titel 453 01:**

1. Trennungsentschädigung. . . . .	14 500 EUR
2. Umzugskostenvergütung. . . . .	8 000 EUR
Zusammen. . . . .	22 500 EUR

**Zu Titel 511 01:**

1. Büromaterial. . . . .	100 000 EUR
2. Druck- und Buchbindearbeiten. . . . .	15 000 EUR
3. Kosten des Landesordens (Herstellung und Urkunden). . . . .	6 000 EUR
4. Postgebühren für die Postabfertigung der Ministerien. . . . .	1 441 000 EUR
5. Einmalige und laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen. . . . .	240 000 EUR
6. Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen. . . . .	40 000 EUR
7. Beschaffung von Büro- und sonstigen Maschinen. . . . .	35 000 EUR
8. Unterhaltung. . . . .	20 000 EUR
9. Sonstiges. . . . .	3 000 EUR
Zusammen. . . . .	1 900 000 EUR

Weniger nach Verlagerung von 2.500 Euro nach Kap. 02 020 Titel 514 00 und von 12.000 EUR nach Kap. 02 020 Titel 545 00.

**Zu Titel 514 01:**

Werkstattkosten	120.000
Tankkosten	373.000
Fahrzeugwäsche	20.000
Einlagerung Räder	10.000
Kraftfahrzeugsteuer	30.000
Zusammen	553.000

Am 01. Januar 2012 waren vorhanden:

74 (71) Personenkraftwagen  
03 (03) geschützte Personenkraftwagen  
08 (09) Nutzfahrzeuge

**Zu Titel 514 02:**

1. Beschaffung der Dienst- und Schutzkleidung. . . . .	7 500 EUR
2. Unterhaltung. . . . .	1 000 EUR
Zusammen: . . . . .	8 500 EUR

**Zu Titel 517 01:**

1. Betriebskosten und Kosten der Hausverwaltung für das Stadttor. . . . .	1 010 000 EUR
2. Tiefgarage (94 Stellplätze). . . . .	20 000 EUR
3. Reinigung. . . . .	145 000 EUR
4. Strom. . . . .	125 000 EUR
5. Externer Botendienst. . . . .	150 000 EUR
6. Sonstiges. . . . .	48 500 EUR
Zusammen. . . . .	1 498 500 EUR

**Kapitel 02 010**  
**Ministerpräsidentin**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume. ....	3 578 600	3 578 600	—	3 211
518 02	011	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge. .... Siehe Deckungsvermerk bei Titel 811 01.	446 000	446 000	—	383
519 03	011	Schönheitsreparaturen und Instandhaltung an angemieteten Grundstücken, Gebäuden und Räumen. ....	80 000	80 000	—	184
523 00	011	Ergänzung und Unterhaltung der Bibliothek der Landesregierung. ....	110 000	110 000	—	110
525 01	011	Aus- (und Fort)bildung der Bediensteten. .... Siehe Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Kapitel 02 010.	88 800	88 800	—	50
526 00	011	Sachverständige; Gerichts- und ähnliche Kosten. ....	31 500	31 500	—	6
527 01	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen. .... Einnahmen bei Titel 119 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden (§ 17 Abs. 3 LHO)	387 200	387 200	—	337
527 02	011	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten. ....	6 800	6 800	—	1
529 10	011	Zur Verfügung der Ministerpräsidentin/des Ministerpräsidenten für allgemeine Zwecke. .... Die Verwendung der Mittel unterliegt der Prüfung gemäß § 9 LRHG.	100 000	100 000	—	58
529 11	011	Zur Verfügung der Ministerpräsidentin/des Ministerpräsidenten für Aufgaben auf kulturellem Gebiet. .... Aus diesem Titel dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn bei anderen Titeln des Landeshaushalts Ausgaben für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs.2 LHO).	50 000	50 000	—	19
529 13	011	Zur Verfügung der Ministerin/des Ministers im Geschäftsbereich der Ministerpräsidentin/des Ministerpräsidenten. Die Verwendung der Mittel unterliegt der Prüfung gemäß § 9 LRHG.	10 200	10 200	—	4
529 20	011	Zur Verfügung der Chefin/des Chefs der Staatskanzlei. . .	2 600	2 600	—	1
529 22	011	Zur Verfügung der Staatssekretärin/des Staatssekretärs.	1 500	1 500	—	1
529 30	011	Zur Verfügung der Regierungssprecherin/des Regierungssprechers. ....	1 500	1 500	—	—
531 10	011	Für Aufgaben der Presseinformation und der Öffentlichkeitsarbeit. .... 1. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 531 30. 2. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 541 30. 3. (Rück-)Einnahmen/Erstattungen/Beiträge Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. 4. Aus diesem Titel dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn bei anderen Titeln des Landeshaushalts Ausgaben für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO). 5. Aus den Mitteln des Titels dürfen auch Wettbewerbe finanziert und Geldpreise gezahlt werden.	1 500 000	1 500 000	—	1 288

## Erläuterungen

**Zu Titel 518 01:**

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Düsseldorf, Stadttor 1 (Büro- und Archivflächen einschl. Fahrdienst)	12.874	3.478.100
Miete Tiefgarage (94 Stellplätze)	0	93.500
Miete für 10 (10) Garagen	0	7.000
Zusammen	12.874	3.578.600

**Zu Titel 518 02:**

	Jahresbetrag
Leasingraten für 71 (71) Dienstkraftfahrzeuge	446.000

**Zu Titel 529 11:**

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Abrechnung ist nicht zulässig.

**Zu Titel 529 13:**

Aus den Mitteln sind die Ausgaben zu bestreiten, die der Ministerin/dem Minister im Geschäftsbereich der Ministerpräsidentin/des Ministerpräsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung entstehen. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Abrechnung ist nicht zulässig.

**Zu Titel 529 20:**

Aus den Mitteln sind die Ausgaben zu bestreiten, die der Chefin der Staatskanzlei/dem Chef der Staatskanzlei für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung entstehen. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Abrechnung ist nicht zulässig.

**Zu Titel 529 22:**

Aus den Mitteln sind die Ausgaben zu bestreiten, die der Staatssekretärin/dem Staatssekretär für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung entstehen. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Abrechnung ist nicht zulässig.

**Zu Titel 529 30:**

Aus den Mitteln sind die Ausgaben zu bestreiten, die der Regierungssprecherin/dem Regierungssprecher für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung entstehen. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Abrechnung ist nicht zulässig.

**Zu Titel 531 10:**

Veranschlagt sind alle für die Durchführung der internen und externen Öffentlichkeitsarbeit entstehenden sächlichen Verwaltungsausgaben und Ausgaben für Investitionen. Hierzu gehören insbesondere die Aufwendungen für Maßnahmen der Online-Kommunikation z.B. für NRW.de oder themenspezifische (Dialog)-Plattformen zur Information der Bürgerinnen/Bürger über die Arbeit der Landesregierung, mobile Applikationen, den Einsatz von Informationsständen bei Landespräsentationen sowie für den Druck und den Vertrieb von Broschüren und von Informationsmaterial zur Unterrichtung der Bürgerinnen/Bürger über die Arbeit der Landesregierung, für Veranstaltungen der Pressekonferenzen und Pressefahrten und für Veröffentlichungen im Rahmen der politischen Planung. Ferner werden mit den veranschlagten Mitteln die Ausgaben für die Beschaffung von Informationsmaterial aller Art (z.B. Fachliteratur, Presseagenturen, Informationsdienste, Dokumentationen), Bezugsgebühren für Zeitungen, Zeitschriften, Pressedienste u.ä., die Ausgaben für die laufende Unterhaltung des Landesbildarchivs, für den Fotolabor- und Fotokopierdienst sowie für Erwerb, Ersatz und Ergänzung der zur Erfüllung der Aufgaben notwendigen Geräte bestritten.

**Kapitel 02 010**  
**Ministerpräsidentin**

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
531 20 011		Öffentlichkeitsarbeit der Ministerin/des Ministers für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien. . . . . Die Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln der Hauptgruppe 5 der Kapitel 02 030, Kapitel 02 040 und bei Kapitel 02 200 bis zur Höhe von insgesamt 50.000 Euro überschritten werden.	24 000	24 000	—	40
531 30 011		NRW-Tage - Projekte und Veranstaltungen zur Förderung des Landesbewusstseins. . . . . 1. Die Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 531 10 überschritten werden. 2. Aus den Mitteln des Titels dürfen auch Wettbewerbe finanziert und Geldpreise gezahlt werden.	200 000	400 000	-200 000	2 384
541 10 011		Zur Erfüllung von Repräsentationsverpflichtungen der Landesregierung. . . . . 1. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 3 zu Kapitel 02 010. 2. (Rück-) Einnahmen/Erstattungen/Beiträge Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.	1 400 000	1 300 000	+100 000	1 081
541 20 011		Für Aufwendungen anlässlich der Feierlichkeiten zum "Tag der Deutschen Einheit". . . . . Siehe Haushaltsvermerk Nr. 3 zu Kapitel 02 010.	14 500	14 500	—	331
541 30 011		Kongresse und Veranstaltungen. . . . . 1. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 3 zu Kapitel 02 010. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 531 10 geleistet werden. 3. Die Ausgaben dürfen bis zu 100.000 EUR der Einsparungen bei Titelgruppe 60 überschritten werden. 4. Aus den Mitteln des Titels dürfen auch Wettbewerbe finanziert und Geldpreise gezahlt werden.	350 000	350 000	—	258
541 40 011		Für Aufwendungen zur Durchführung von Kulturveranstaltungen anlässlich der Bundesratspräsidentschaft des Landes Nordrhein-Westfalen. . . . .	—	—	—	158
546 01 011		Vermischte Ausgaben. . . . .	10 000	10 000	—	4
546 02 011		Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte. . . . . Aus diesem Titel können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen geleistet werden.	14 500	14 500	—	19
547 00 011		Ausgaben für Kommunikationsmanagement - Service-Center der Landesregierung -. . . . . 1. Einnahmen bei Titel 281 00 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden (§ 17 Abs. 3 LHO). 2. Siehe Haushaltsvermerk Nr. 1 bei Titel 511 01. 3. Es wird zugelassen, dass von der Erstattung zusätzlicher Ausgaben für andere Dienststellen des Landes gemäß § 61 Abs. 1 LHO abgesehen werden kann. 4. Aus dem Titel dürfen auch Preise gezahlt werden.	750 000	775 600	-25 600	574
<b>Ausgaben für Investitionen</b>						
811 01 011		Erwerb von Dienstkraftfahrzeugen. . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln 514 01 und 518 02 geleistet werden.	—	—	—	-3
812 10 011		Erwerb von Geräten und sonstigen beweglichen Sachen. . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 511 01 geleistet werden.	—	—	—	10

---

## Erläuterungen

---

**Zu Titel 531 20:**

Veranschlagt sind die für die Durchführung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Ministerin/des Ministers für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien entstehenden sächlichen Verwaltungsausgaben.

**Zu Titel 531 30:**

Veranschlagt sind Mittel für die Durchführung des jährlichen NRW-Tages in einer Region und für weitere Veranstaltungen.

Aus den Mitteln wird seit 2012 aufgrund der Formatänderung auch das üblicherweise im 2-jährigen Turnus stattfindende Sommerkonzert der Landesregierung finanziert.

**Zu Titel 541 10:**

Die Mittel sind keine Verfügungsmittel.

Mehr wegen des im 2-jährigen Turnus stattfindenden Adventskonzerts der Landesregierung.

**Zu Titel 541 20:**

Veranschlagt sind die sächlichen Verwaltungsausgaben für eine Beteiligung des Landes an den zentralen Feierlichkeiten.

**Zu Titel 541 30:**

Die Mittel sind vorgesehen für die Durchführung von Veranstaltungreihen wie z.B. "Bestenehrung" und anderer zielgruppenorientierter Veranstaltungen, die nicht repräsentativen Zwecken dienen.

**Zu Titel 541 40:**

Der Titel dient der Abwicklung.

**Zu Titel 547 00:**

Mit dem Betrieb des Bürger- und Servicecenters reagiert die Landesregierung auf eine zunehmend dienstleistungsorientierte und kommunikationsaktive Öffentlichkeit. Es arbeitet ressortübergreifend als Dienstleister für Bürgerinnen und Bürger und die Verwaltung gleichermaßen. Es stellt zentrale Dienstleistungen auf der Basis eines modernen Prozessmanagements zur Verfügung und stellt somit einen vereinfachten und schnellen Zugang der Bürgerinnen und Bürger zur Landesverwaltung her.

**Kapitel 02 010**  
**Ministerpräsidentin**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

**Titelgruppen**
**Titelgruppe 60**

Für wissenschaftliche Beratung und zur Gewinnung von Planungs- und Entscheidungshilfen

1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.  
 2. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 541 30.

427 60	011	Ausgaben für Beratung durch wissenschaftliche Sachverständige und Honorarkräfte. . . . .	200 000	200 000	—	22
526 60	011	Ausgaben für Gutachten und Forschungsaufträge. . . . .	325 000	325 000	—	92
531 60	011	Veröffentlichung von Untersuchungsberichten. . . . .	—	—	—	4
541 60	011	Symposien. . . . .	125 000	125 000	—	—
547 60	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	5 000	5 000	—	1
		Summe Titelgruppe 60. . . . .	655 000	655 000	—	119

**Titelgruppe 70**

Informations- und Kommunikationstechnik

Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.

511 70	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände. . . . .	180 800	180 800	—	372
518 70	011	Miete für DV-Anlagen. . . . .	254 000	254 000	—	61
525 70	011	Aus- und Fortbildung. . . . . Siehe Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Kapitel 02 010.	15 000	15 000	—	7
526 70	011	Ausgaben für Sachverständige. . . . .	25 400	25 400	—	—
538 70	011	Ausgaben für Datenverarbeitung. . . . .	50 000	50 000	—	15
547 70	011	Aufwendungen für Leistungen durch IT.NRW. . . . .	1 091 500	1 091 500	—	1 205
812 70	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen. . . . .	78 600	78 600	—	16
		Summe Titelgruppe 70. . . . .	1 695 300	1 695 300	—	1 675



## Erläuterungen

**Zu Titelgruppe 60:**

Veranschlagt sind Mittel für die Verpflichtung qualifizierter Expertinnen und Experten in besonderen Fällen. Ferner sind Mittel vorgesehen für die fachliche und methodische Beratung durch Sachverständige, Institute und Gesellschaften sowie für die Gewinnung von Planungs- und Entscheidungshilfen und eventuell Kosten von Veröffentlichungen.

**Zu Titel 511 70:**

Geschäftsbedarf, Kommunikation, Geräte

1. Betriebs- und Wartungsgebühren. . . . .	129 400 EUR
2. Reparaturen. . . . .	11 400 EUR
3. Ersatz der zentralen Kommunikationsinfrastruktur. . . . .	20 000 EUR
4. Ersatz von Hardware im Bereich der zentralen Technik. . . . .	20 000 EUR
Zusammen. . . . .	180 800 EUR

**Zu Titel 518 70:**

Die Mittel sind veranschlagt für die Anmietung netzwerkfähiger Kopierer/Drucker und Arbeitsplatzdrucker sowie für die einheitliche IT-Ausstattung der Arbeitsplätze in der Staatskanzlei auf Leasing-Basis.

**Zu Titel 525 70:**

Die Mittel sind veranschlagt für die Schulung und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den effizienten Einsatz der IT-Technik.

**Zu Titel 526 70:**

Die Mittel sind veranschlagt für externe Sachverständige (konzeptionelle und organisatorische Unterstützung bei der Einführung von neuen IT-Verfahren und bei größeren Änderungen der Systemarchitektur).

**Zu Titel 538 70:**

1. Entwicklung von Windows-Applikationen für spezielle Arbeitsplätze. . . . .	15 000 EUR
2. Zusätzliche Server-Softwarekomponenten. . . . .	15 000 EUR
3. Software für mobile Geräte. . . . .	20 000 EUR
Zusammen. . . . .	50 000 EUR

**Zu Titel 547 70:**

Unterstützungsleistungen durch IT.NRW in den Bereichen allgemeine IT und Statistik. Sie beinhalten den Vollzeit-Nutzersupport durch drei Mitarbeiter/innen, die Bereitstellung zentraler Services in den Bereichen Web-Anwendungen (Internetauftritt der Landesregierung, Intranet der Staatskanzlei), Netzwerküberwachung, E-Mail, Firewall, (mobile) Telearbeit etc., den Support in zentralen (elektronische Presseschau, Domea), in staatskanzleispezifischen Anwendungen (RUTE, CRM etc.) und in Anwendungen der Landesplanung (GIS etc.).

**Zu Titel 812 70:**

1. Ausbau der Server-Infrastruktur. . . . .	58 600 EUR
2. Ausbau der mobilen Infrastruktur. . . . .	20 000 EUR
Zusammen. . . . .	78 600 EUR

**Kapitel 02 010**  
**Ministerpräsidentin**

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Titelgruppe 78 Maßnahmen und zusätzliche ADV-Ausstattung zur Begleitung und Umsetzung von Modernisierungsprozes- sen Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.						
427 78	011	Vergütungen für besondere Aufgaben im DV-Bereich. . .	95 000	95 000	—	3
547 78	011	Sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	20 000	20 000	—	46
812 78	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsge- genständen im Inland. . . . .	25 000	25 000	—	—
Summe Titelgruppe 78. . . . .			140 000	140 000	—	48
Gesamtausgaben Kapitel 02 010. . . . .			39 112 500	39 299 900	-187 400	38 360
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 02 010. . . . .			—	2 940 000	-2 940 000	

---

## Erläuterungen

---

**Zu Titelgruppe 78:**

Veranschlagt sind Mittel für externe Beratungs- und Unterstützungsleistungen zur Begleitung und Umsetzung von Konzepten im Rahmen von Modernisierungsprozessen in der Staatskanzlei.

**Zu Titel 812 78:**

IT-Beschaffungsmaßnahmen zur Unterstützung des Modernisierungsprozesses (Telearbeit, Videokonferenz, Workflow u.a.).

**Kapitel 02 020**  
**Allgemeine Bewilligungen**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

**02 020                      Allgemeine Bewilligungen**
**E i n n a h m e n**
**Verwaltungseinnahmen**

119 01	011	Vermischte Einnahmen. . . . .	8 000	8 000	—	3
119 04	011	Einnahmen aus dem Verkauf des Firmentickets von Verkehrsunternehmen an Landesbedienstete. . . . . Siehe Haushaltsvermerke bei Titel 546 04.	198 000	198 000	—	172
121 00	692	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen. . . . .	—	—	—	—

**Übrige Einnahmen**

235 01	011	Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung. . . . . Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 427 02.	—	—	—	—
236 00	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit. . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 427 50.	—	—	—	—
261 00	013	Erstattungen von Verwaltungsausgaben. . . . .	300	300	—	—
282 00	011	Finanzierungsbeiträge / Spenden Dritter. . . . . Siehe Haushaltsvermerk Nr. 2 zu Titelgruppe 63.	—	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 02 020. . . . .			206 300	206 300	—	176

---

**Erläuterungen**

---

**Zu Titel 121 00:****Das Land ist am Kapital der nachstehenden Gesellschaften beteiligt:**

Gesellschaft	Stammkapital	Beteiligung des Landes
	EUR	EUR
Klimaschutz-Expo GmbH	25.000	25.000

Gewinnausschüttungen sind nicht zu erwarten.

**Kapitel 02 020**  
**Allgemeine Bewilligungen**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

**A u s g a b e n**
**Personalausgaben**

11 (17) Planstellen/Stellen des Einzelplans sind kw - 1,5%ige Stelleneinsparung ab 2010 -, davon - (6) ab 01.01.2013, 5 (5) ab 01.01.2014 und 6 (6) ab 01.01.2015.

427 02	011	Entgelte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Rahmen von Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung. . . . . Ausgaben dürfen über den Ansatz hinaus insoweit geleistet werden, als entsprechende Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit bei Titel 235 01 zugesichert sind.	—	—	—	—
427 50	253	Entgelte für Aushilfen für die Durchführung von Altersteilzeit nach dem Altersteilzeitgesetz. . . . . 1. § 17 Abs. 3 LHO 2. Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Ist-Einnahmen bei Titel 236 00 geleistet werden	—	—	—	—
441 01	940	Beihilfen in Krankheitsfällen aufgrund der Beihilfenverordnung. . . . . Siehe Deckungsvermerke bei Titel 441 02 und 441 03.	545 000	535 500	+9 500	529
441 02	940	Beihilfen in Pflegefällen aufgrund der Beihilfenverordnung Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 441 01.	10 700	10 600	+100	10
441 03	940	Rentenversicherungsbeiträge für Pflegepersonen im Bereich der Beamtinnen und Beamten. . . . . Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 441 01 geleistet werden.	1 000	1 000	—	1
441 04	940	Beiträge zur Arbeitslosenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Beamtinnen und Beamter bzw. deren Angehörigen. . . . .	—	—	—	—
441 05	940	Zuschüsse zur Krankenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Beamtinnen und Beamter bzw. deren Angehörigen. . . . .	—	—	—	—
443 01	940	Fürsorgeleistungen. . . . .	2 700	2 500	+200	2
462 16	989	Minderausgaben für Personalausgaben wegen pauschaler Stelleneinsparung von 1,5% ab 2010. . . . .	—	—	—	—

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

514 00	254	Verbrauchsmittel. . . . .	3 500	1 000	+2 500	1
519 11	011	Zur Verstärkung der in den Kapiteln vorgesehenen Ansätze bei Titel 519 03. . . . .	26 600	26 600	—	—
529 00	011	Aufwand der Personalvertretungen und Schwerbehindertenvertretung. . . . . Die Mittel gelten mit der Auszahlung an die Personalvertretungen und Schwerbehindertenvertretung als verausgabt.	900	900	—	1
539 00	011	Staatspreis Nordrhein-Westfalen. . . . .	28 300	28 300	—	25

---

## Erläuterungen

---

**Zu den Personalausgaben :**

Zum Haushaltsvermerk:

Zur Fortführung der Entlastung der Stellensituation in der Landesverwaltung und der flexibleren Besetzung freiwerdender Stellen in 2013 werden 6 kw-Vermerke aus der 1,5%-igen Stelleneinsparung ab 2010 mit Fälligkeit ab 01.01.2013 sowie die darauf entfallenden Globalen Minderausgaben gestrichen.

**Zu Titel 427 02:**

Zentrale Veranschlagung des Landesanteils für allgemeine Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung im Einzelplan 02.

**Zu Titel 427 50:**

Fördervoraussetzung für die Leistungen der Arbeitsverwaltung im Rahmen der Altersteilzeit ist der Nachweis der Wiederbesetzung der freigewordenen Stellen im Sinne von § 3 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a Altersteilzeitgesetz. Die erforderlichen Landesmittel für eine Wiederbesetzung der durch Altersteilzeit freigewordenen Stellen werden bei dieser Haushaltsstelle nachgewiesen.

**Zu Titel 443 01:**

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Unfallfürsorge für Beamte und sonstige Amtsträger nach dem LBG, Entschädigung an Bedienstete für im Dienst erlittene Sachschäden, Kosten der Schutzimpfung für Bedienstete und für sonstige Fürsorgeleistungen.

**Zu Titel 514 00:**

Veranschlagt sind die Ausgaben für Bildschirmbrillen.

Mehr nach Verlagerung von 2.500 EUR aus Kapitel 02 010 Titel 511 01 wegen erhöhtem Bedarf an Bildschirmarbeitsplatzbrillen.

**Zu Titel 539 00:**

Der Ansatz berücksichtigt auch die Kosten für die Herstellung der Urkunde.

**Kapitel 02 020**  
**Allgemeine Bewilligungen**

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
545 00	314	Ausgaben des betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Dienstes. . . . . Die Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Kapitel 02 010 Titel 511 01 überschritten werden.	50 000	38 000	+12 000	31
546 00	229	Abgaben nach dem Künstlersozialversicherungsgesetz - KSVG. . . . . 1. Die Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titeln der Hauptgruppe 5 der Kapitel 02 010, 02 030, 02 040, 02 100 und 02 200 überschritten werden. 2. (Rück-)Einnahmen/Erstattungen/Beiträge Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.	37 500	37 500	—	13
546 04	011	Ausgaben für den Kauf des Firmentickets von Verkehrsunternehmen. . . . . 1. (§ 17 Abs. 3 LHO). 2. Mehr- oder Mindereinnahmen bei Titel 119 04 erhöhen oder vermindern die Mittel des Titels	198 000	198 000	—	172
547 10	011	Erstattung von Ausgaben für die Inanspruchnahme der Wirtschaftsbetriebe anderer Behörden. . . . .	61 400	61 400	—	61
547 59	960	Ausgaben im Rahmen der Regelungen des § 9 Haushaltsgesetz. . . . .	—	—	—	917
549 00	989	Minderausgaben bei den sächlichen Verwaltungsausgaben des Einzelplans 02. . . . .	-1 012 600	-1 012 600	—	—
<b>Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Ausgaben für Investitionen)</b>						
681 00	011	Geschenke aus Anlass von Mehrlingsgeburten und Auszeichnungen für Rettungen aus Lebensgefahr. . . . . Die Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titelgruppe 63 überschritten werden.	—	140 000	-140 000	156
684 00	199	Zuschüsse an die Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit in Nordrhein-Westfalen. . . . .	342 000	342 000	—	342
685 20	023	Zuschuss an die Stiftung Entwicklung und Frieden. . . . .	151 200	151 200	—	151
<b>Besondere Finanzierungsausgaben</b>						
972 10	989	Globale Minderausgabe zum anteiligen Ausgleich des Haushaltsplans. . . . . Die Erwirtschaftung der Minderausgabe kann bei allen Hauptgruppen erfolgen.	-2 406 200	-1 923 900	-482 300	—
972 20	989	Globale Minderausgabe zum Ausgleich für den Verzicht auf zu erwirtschaftende kw-Vermerke. . . . . Die Erwirtschaftung der Minderausgabe kann bei allen Hauptgruppen erfolgen.	-200 000	-100 000	-100 000	—



---

## Erläuterungen

---

**Zu Titel 545 00:**

Nach der Richtlinie für den betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Dienst in den Verwaltungen und Betrieben des Landes Nordrhein- Westfalen vom 23.11.1979 ist auch in den Verwaltungen und Betrieben des Landes Nordrhein-Westfalen gemäß § 16 des Gesetzes über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Arbeitssicherheitsgesetz - ASiG) ein den Grundsätzen des Gesetzes gleichwertiger arbeitsmedizinischer und sicherheitstechnischer Arbeitsschutz zu gewährleisten.

Der Anstz wird auch benötigt für Vorsorgemassnahmen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Mehr nach Verlagerung von 12.000 EUR aus Kapitel 02 010 Titel 511 01 wegen Einführung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements.

**Zu Titel 546 00:**

Für die Verpflichtungen des Landes aus dem Gesetz über die Sozialversicherung der selbständigen Künstler und Publizisten (Künstlersozialversicherungsgesetz - KSVG) vom 27.07.1981 (BGBl. I S. 705).

**Zu Titel 681 00:**

Weniger wegen des Verzichts auf die Geldgeschenke bei Mehrlingsgeburten und Anpassung an das Ist bei Auszeichnungen für Rettungen aus Lebensgefahr.

**Zu Titel 684 00:**

Zuwendungen zur institutionellen Förderung von 24 Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit im Haushaltsjahr 2013 in Höhe von insgesamt 342.000 Euro zu Gesamtausgaben der Gesellschaften von rd. 657.000 Euro.

**Zu Titel 685 20:**

Die Stiftung Entwicklung und Frieden erhält eine Zuwendung zu den Personalausgaben (Projektförderung).

**Zu Titel 972 20:**

Zur Kompensation des Verzichts auf fünf kw-Vermerke (1,5%-ige Stelleneinsparung - fällig ab 01.01.2012 ) wurde eine globale Minderausgabe in Höhe von 40.000 € (Ganzjahresbetrag) je kw-Vermerk ausgebracht.

**Kapitel 02 020**  
**Allgemeine Bewilligungen**

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
<b>Titelgruppen</b>						
Titelgruppe 60						
Energiewende, Klimaschutz-Expo						
1. Die Ausgaben der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig.						
2. Die bei Titel 685 60 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung darf auch zugunsten der anderen Titel der Titelgruppe in Anspruch genommen werden.						
427 60	692	Ausgaben für wissenschaftliche Beratung und Honorarkräfte. . . . .	225 000	—	+225 000	—
526 60	692	Ausgaben für Gutachten und Forschungsaufträge. . . . .	200 000	—	+200 000	—
541 60	692	Veranstaltungen und Symposien. . . . .	50 000	—	+50 000	—
547 60	692	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	—	—	—	—
685 60	692	Zuschuss an die Klimaschutz-Expo GmbH. . . . . Die Ausgaben dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO). <b>Verpflichtungsermächtigung: 2 000 000 EUR.</b>	2 000 000	—	+2 000 000	—
831 60	692	Erwerb von Beteiligungen im Inland. . . . .	25 000	—	+25 000	—
		Summe Titelgruppe 60. . . . .	2 500 000	—	+2 500 000	—
Titelgruppe 63						
Förderung des Ehrenamtes						
1. Die Ausgaben der Titelgruppe - mit Ausnahme des Titels 529 63 - sind gegenseitig deckungsfähig.						
2. Einnahmen bei Titel 282 00 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden (§ 17 Abs. 3 LHO).						
3. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 681 00.						
4. Aus den Mitteln der Titelgruppe dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn bei anderen Titeln des Landeshaushaltes Ausgaben für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).						
5. Aus den Mitteln der Titelgruppe dürfen auch Billigkeitsleistungen und Geldpreise gezahlt werden.						
6. Nach § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen u.ä. unentgeltlich abgegeben werden.						
529 63	011	Zur Verfügung der Ministerpräsidentin/des Ministerpräsidenten zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements.	50 000	50 000	—	32
547 63	011	Maßnahmen zur Förderung des Bürgerschaftlichen Engagements. . . . .	20 000	358 800	-338 800	—
685 63	011	Sonstige Zuweisungen an Gemeinden und Gemeindeverbände. . . . .	38 800	200 000	-161 200	29
893 63	011	Zuschüsse für Investitionsausgaben im Inland. . . . .	—	—	—	—
		Summe Titelgruppe 63. . . . .	108 800	608 800	-500 000	61
		Gesamtausgaben Kapitel 02 020. . . . .	448 800	-853 200	+1 302 000	2 473
		Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 02 020. . . . .	2 000 000	—	+2 000 000	

---

## Erläuterungen

---

**Zu Titelgruppe 60:**

Die Mittel der neuen Titelgruppe 60 sind für die neuen Politikschwerpunkte "Klimaschutz-Expo" und "Energiewende" sowie die Beteiligung an der geplanten Klimaschutz-Expo GmbH erforderlich.

**Zur Klimaschutz-Expo**

Die Landesregierung plant eine "Fortschrittsmotor Klimaschutz-Expo" (kurz: Klima-Expo) in einem dezentralen, räumlich vernetzten, alltagstauglichem und mehrjährigem Format als Dekadenprojekt für den Zeitraum 2013 bis 2022. Unter dem Dach der Klima-Expo soll das gesamte Leistungsspektrum in Nordrhein-Westfalen anhand herausragender Beispielvorhaben auf den Feldern Klimaschutz, Ressourcen- und Energieeffizienz aus allen Regionen des Landes präsentiert werden. Bereits geplante Projekte sollen gebündelt und neue Maßnahmen angestoßen werden, um dem Land Nordrhein-Westfalen eine Vorreiterrolle zu verschaffen bei der notwendigen Aufgabe, einen grundlegenden ökologischen Strukturwandel zu organisieren.

Für die operative Durchführung der Klima-Expo bedarf es einer eigenständigen Organisation. Dazu ist die Gründung einer entsprechenden GmbH als Trägergesellschaft für die Klima-Expo vorgesehen (Titel 831 60).

Für die institutionelle Förderung der Trägergesellschaft ist eine Zuwendung von bis zu 2.000.000 EUR zu Ausgaben von 2.000.0000 EUR und einem Zuwendungsbedarf von 2.000.000 EUR vorgesehen (Titel 685 60).

**Zur Energiewende**

Energiewende und Klimaschutz sind zentrale Themen, die den notwendigen Umbau des Wirtschaftsstandortes NRW prägen und den Industriestandort NRW stärken.

Die Chancen, die in der Energiewende liegen, sollen konsequent genutzt werden.

Zur Umsetzung der Anforderungen und Aufgaben, die mit der Energiewende verbunden sind, sind sowohl Ausgabemittel für Projektkräfte und für Gutachten und externe, fachliche Expertisen als auch für Veranstaltungen erforderlich (Titel 427 60, 526 60, 541 60 und 547 60).

**Zu Titelgruppe 63:**

Die Mittel sind u.a. vorgesehen für die Durchführung gemeinsamer Aktionen, Veranstaltungen, Tagungen, Projekte und Wettbewerbe, wobei Vernetzungsarbeit, Qualifizierung und Nachwuchsgewinnung im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements betrieben werden können.

Darüber hinaus sollen Zuschüsse an Initiativen und Verbände sowie an soziale oder ähnliche Einrichtungen gewährt werden.

Weniger wegen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

**Zu Titel 685 63:**

Im Vorjahr veranschlagt bei den Titeln 633 63, 684 63 und 685 63.

**Kapitel 02 030**  
**Europa**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

02 030		Europa				
E i n n a h m e n						
Verwaltungseinnahmen						
119 01	011	Vermischte Einnahmen. . . . .	—	—	—	895
Übrige Einnahmen						
271 00	011	Erstattungen von der EU. . . . . Siehe Verstärkungsvermerk bei den Titeln 534 10, 534 20, 534 30 und 534 52.	—	—	—	—
281 00	011	Sonstige Erstattungen aus dem Inland. . . . . Siehe Verstärkungsvermerk bei den Titeln 534 10, 534 20, 534 30 und 534 52.	—	—	—	—
282 00	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland. . . . . Siehe Verstärkungsvermerk bei den Titeln 534 10, 534 20, 534 30 und 534 52.	—	—	—	—
286 00	011	Sonstige Erstattungen aus dem Ausland. . . . . Siehe Verstärkungsvermerk bei den Titeln 534 10, 534 20, 534 30 und 534 52.	—	—	—	—
287 00	011	Sonstige Zuschüsse aus dem Ausland. . . . . Siehe Verstärkungsvermerk bei den Titeln 534 10, 534 20, 534 30 und 534 52.	—	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 02 030. . . . .			—	—	—	895

---

## Erläuterungen

---

**Zu Kapitel 02 030:**

Die Mittel sind u.a. vorgesehen für:

- die Gestaltung der Europapolitik des Landes Nordrhein-Westfalen,
- die Förderung der Zusammenarbeit mit dem Benelux-Raum und den Partnerregionen des Landes sowie
- den Ausbau und die Pflege der bilateralen Beziehungen des Landes zu den EU-Staaten.

**Zu Titel 119 01:**

Im Jahr 2011 erfolgte die Rückführung von Stiftungsvermögen der Gemeinnützigen NRW-Stiftung zu Förderung der Pflegeschule Timisoara/Rumänien wegen der vertragsgemäßen Beendigung gemäß Stiftungstreuhandvertrag vom 9.11.1996.

**Zu Titel 271 00:**

Gemeinsame Finanzierung durch EU-Länder bei der Durchführung gemeinsamer Projekte.

**Zu den Titeln 281 00 - 287 00:**

Die Titel sind vorsorglich ausgebracht.

**Kapitel 02 030**  
**Europa**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

**A u s g a b e n**

1. Die Ausgaben des Kapitels - mit Ausnahme des Titels 632 00 - sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Siehe Deckungsvermerk bei Kapitel 02 010 Titel 531 20.
3. Siehe Deckungsvermerk bei Kapitel 02 020 Titel 546 00.
4. Die bei Titel 687 00 nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigung darf auch zugunsten der übrigen Titel des Kapitels - mit Ausnahme des Titels 427 00 - in Anspruch genommen werden.
5. (Rück-)Einnahmen/Erstattungen/Beiträge Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
6. Die entstehenden Ausgaben sind, soweit sie anderen Haushaltsstellen zugeordnet werden können, zur Erleichterung der Rechnungsprüfung auch unter dieser Haushaltsstelle zu buchen.
7. Aus den Mitteln des Kapitels dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn bei anderen Titeln des Landeshaushaltes Ausgaben für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).
8. Aus den Mitteln des Kapitels - mit Ausnahme der Titel 427 00, 632 00, 685 30 und 686 30 - dürfen auch Billigkeitsleistungen gewährt werden.
9. Nach § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass aus Mitteln des Kapitels erworbene Gegenstände unentgeltlich abgegeben werden dürfen.
10. Aus den Mitteln des Kapitels dürfen auch Wettbewerbe finanziert und Geldpreise gezahlt werden.

**Personalausgaben**

427 00	011	Ausgaben für die Beratung durch wissenschaftliche Sachverständige und Honorarkräfte. . . . .	95 000	95 000	—	110
--------	-----	--	--------	--------	---	-----

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

526 00	011	Ausgaben für Gutachten, Sachverständige, Werkverträge und ähnliches. . . . .	—	—	—	—
534 10	011	Ausgaben für die Pflege der europäischen Beziehungen des Landes. . . . . 1. Einnahmen bei den Titeln 271 00, 281 00, 282 00, 286 00 und 287 00 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden (§ 17 Abs. 3 LHO). 2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Kapitel 02 040 Titel 534 10.	200 000	200 000	—	65
534 20	011	Ausgaben für Maßnahmen zur Stärkung der Europafähigkeit des Landes. . . . . Einnahmen bei den Titeln 271 00, 281 00, 282 00, 286 00 und 287 00 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden (§ 17 Abs. 3 LHO).	310 000	310 000	—	153
534 30	011	Maßnahmen zur Förderung der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen mit dem Benelux-Raum. . . . . Einnahmen bei den Titeln 271 00, 281 00, 282 00, 286 00 und 287 00 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden (§ 17 Abs. 3 LHO).	171 000	171 000	—	48
534 52	011	Ausgaben für Maßnahmen zur Vernetzung von Europaschulen und Stärkung ihres Europaprofils. . . . . Einnahmen bei den Titeln 271 00, 281 00, 282 00, 286 00 und 287 00 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden (§ 17 Abs. 3 LHO).	70 000	70 000	—	29
547 10	011	Sächliche Verwaltungsausgaben zur Förderung und Verbreitung des Europa-Gedankens. . . . .	21 700	21 700	—	8

---

## Erläuterungen

---

**Zu Titel 427 00:**

Für die Verpflichtung qualifizierter Expertinnen und Experten in besonderen Fällen zur Beratung in der Europapolitik und der bilateralen Zusammenarbeit mit den EU-Staaten.

**Zu Titel 526 00:**

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht zur Gewinnung von Planungs- und Entscheidungshilfen und zur Weiterentwicklung von "Open Government" (Bürgerbeteiligung).

**Zu Titel 534 10:**

Alle für die Pflege der Auslandsbeziehungen des Landes notwendigen sächlichen Verwaltungsausgaben werden bei diesem Titel gebucht. Die Ausgaben sollen der Durchführung von Veranstaltungen, Projekten und Maßnahmen sowohl im In- wie im Ausland dienen, die geeignet sind, die bilaterale Zusammenarbeit des Landes mit den EU-Staaten zu fördern.

Im Jahre 2013 wird der Jugendgipfel des Regionalen Weimarer Dreiecks gemäß der Gemeinsamen Erklärung der Partnerregionen in Nordrhein-Westfalen stattfinden.

Ausgaben für die Bewirtung auswärtiger Gäste können ebenfalls bei diesem Titel gebucht werden.

**Zu Titel 534 20:**

Der Ansatz dient der Durchführung von Veranstaltungen (z.B. Expertenrat), der Finanzierung von Studien (z.B. zur WWU) sowie (Informations-)Maßnahmen zu europapolitischen Themen zur Stärkung der Europafähigkeit des Landes.

Das Ziel ist unter anderem, Multiplikatoren, Verbände und Einrichtungen, die Bürgerinnen und Bürger, sowie die kommunale Ebene als bürgernächste Institution über die europäische Politik zu informieren und sie zu motivieren, sich in europäische Prozesse einzubringen. Die Mittel dienen insbesondere zur Umsetzung des Leitprogramms "Europafähigkeit der Kommunen" (Verleihung von Auszeichnungen, Durchführung von Informationsveranstaltungen und Netzwerktreffen, Erstellung einer interaktionsfähigen Internetpräsenz etc.) sowie dazu, die europapolitischen Positionen der Landesregierung zu artikulieren und diskutieren.

**Zu Titel 534 30:**

Der Ansatz dient der Durchführung von Veranstaltungen und Maßnahmen zur Intensivierung der Zusammenarbeit mit dem Benelux-Raum, vor allem mit dem Generalsekretariat der Benelux-Union sowie der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit, hier insbesondere zur Unterstützung bei der Einführung nachhaltiger Strukturen in der Grenzgängerberatung.

**Zu Titel 534 52:**

Der Ansatz dient der Durchführung von Veranstaltungen sowie (Informations-)Maßnahmen, die der Vernetzung von Europaschulen untereinander, mit anderen Schulen und mit Einrichtungen der Wirtschaft und des öffentlichen Lebens dienen. Jedes Jahr wird es mehrere Zertifizierungsveranstaltungen und mindestens eine Netzwerkveranstaltung der Europaschulen geben. Nordrhein-Westfalen hat mittlerweile mehr als 160 zertifizierte Europaschulen. Durch Unterstützung der Schulen bei der Stärkung ihres Europaprofils soll der Mehrwert des Schulkonzepts für die Schülerinnen und Schüler weiter gesteigert werden. Zugleich soll eine Verankerung der Europaschulen auf allen gesellschaftlichen Ebenen den Schülerinnen und Schülern einen besonderen, ihren Qualifizierungen entsprechenden Zugang zu Studium, Aus- und Weiterbildung vermitteln. Ein weiteres Ziel ist es, die Idee der Europaschulen bekannter und damit noch attraktiver zu machen.

**Zu Titel 547 10:**

Der Ansatz dient u.a. der Förderung einer "Europäischen Öffentlichkeit".

**Kapitel 02 030**  
**Europa**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

**Zuweisungen und Zuschüsse**  
**(ohne Ausgaben für Investitionen)**

632 00	011	Anteil des Landes an den Kosten des Beobachters der Länder bei der Europäischen Union. . . . . Die Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln 685 21 und 687 00 überschritten werden.	113 700	111 800	+1 900	104
685 21	011	Zuschüsse für Maßnahmen zur Stärkung der Europafähigkeit des Landes. . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 632 00	85 000	75 000	+10 000	24
685 30	011	Zuschüsse zur Förderung von grenzüberschreitenden Maßnahmen und Einrichtungen zur Vertiefung von Kontakten im deutsch-belgischen und deutsch-niederländischen Grenzgebiet sowie zur Förderung der europäischen Integration. . . . .	142 800	142 800	—	143
685 50	011	Zuschüsse zur Förderung der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Beziehungen mit dem Benelux-Raum. . . .	—	—	—	—
686 10	011	Zuschüsse für Projekte im Inland. . . . . Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Kapitel 02 040 Titel 686 10.	45 000	15 000	+30 000	—
686 30	011	Zuschuss an die "Europa-Union NRW". . . . .	74 000	74 000	—	74
687 00	011	Zuschüsse für Projekte im Ausland. . . . . 1. Die Ausgaben und die Verpflichtungsermächtigung sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben und der Verpflichtungsermächtigung bei Kapitel 02 040 Titel 687 00. 2. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 632 00. <b>Verpflichtungsermächtigung: 100 000 EUR.</b>	40 000	10 000	+30 000	4



---

## Erläuterungen

---

**Zu Titel 632 00:**

Gemäß dem Abkommen über den Beobachter der Länder bei der Europäischen Union vom 24.10.1996 (MBL NW Nr. 16 vom 17.03.1997) tragen die Länder den Finanzbedarf gemeinsam. Der auf das Land Nordrhein-Westfalen entfallende Anteil ist nach dem Königsteiner Schlüssel berechnet.

**Zu Titel 685 21:**

Siehe Erläuterung zu Titel 534 20. Der Ansatz dient der Förderung von Projekten Dritter.

Mehr u.a. zur Förderung von Projekten im Rahmen der "Europawoche" zur stärkeren Präsenz des Landes sowie zur Förderung der Vernetzung mit den in Sachen Europa Aktiven im Land.

**Zu Titel 685 30:**

Mit den Mitteln werden folgende grenzüberschreitenden Arbeitsgemeinschaften institutionell gefördert:

- EUREGIO Rhein-Ems
- Euregio Rhein-Waal
- euregio rhein-maas-nord
- Regio Aachen als Teil der Euregio Maas-Rhein.

**Zu Titel 685 50:**

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

**Zu Titel 686 10:**

Die Mittel sind vorgesehen für Projekte und Maßnahmen im Inland, die der Intensivierung der bilateralen Beziehungen des Landes mit den EU-Staaten dienen.

Mehr zur nachhaltigen Verstetigung des bürgerschaftlichen und politischen Dialogs im Anschluss an das Polen-NRW-Jahr 2011/2012 durch Förderung von Einzelprojekten. Wirksamkeitskontrolle und Messung der Zielerreichung erfolgt analog zu anderen Projektförderungen durch begleitende, vertraglich festgelegte Kontrollinstrumente wie z.B. durch regelmäßige Rechenschaftsberichte, Ergebniskontrolle vor Ort u.ä. (jeweils projektbezogen).

**Zu Titel 686 30:**

Zuwendung zur institutionellen Förderung.

**Zu Titel 687 00:**

Die Mittel sind vorgesehen für Projekte und Maßnahmen im Ausland, die der Intensivierung der bilateralen Beziehungen des Landes mit den EU-Staaten dienen.

Mehr zur nachhaltigen Verstetigung des bürgerschaftlichen und politischen Dialogs im Anschluss an das Polen-NRW-Jahr 2011/2012 durch Förderung von Einzelprojekten im Ausland (z.B. Polen/Schlesien).

**Kapitel 02 030**  
**Europa**

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						

**Titelgruppen**
**Titelgruppe 60**
**Polen-Nordrhein-Westfalen-Jahr**

427 60	011	Ausgaben für die Beratung durch wissenschaftliche Sachverständige und Honorarkräfte. . . . .	—	50 000	-50 000	51
531 60	011	Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation. . . . .	—	10 000	-10 000	6
534 60	011	Aufwendungen für die Pflege der polnisch-nordrhein-westfälischen Beziehungen. . . . .	—	140 000	-140 000	129
686 60	011	Zuschüsse zu Projekten im Inland anlässlich des Polen-Nordrhein-Westfalen-Jahres. . . . .	—	60 000	-60 000	128
687 60	011	Zuschüsse für Projekte im Ausland anlässlich des Polen-Nordrhein-Westfalen-Jahres. . . . .	—	20 000	-20 000	43
Summe Titelgruppe 60. . . . .			—	280 000	-280 000	356

**Titelgruppe 61**
**Frankreich-NRW-Dialog**

1. Die bei Titel 541 61 veranschlagte Verpflichtungsermächtigung darf auch zugunsten der anderen Titel der Titelgruppe in Anspruch genommen werden.
2. Nach § 61 Abs. 1 LHO und § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen u.ä. unentgeltlich abgegeben werden dürfen.

427 61	011	Ausgaben für die Beratung durch wissenschaftliche Sachverständige und Honorarkräfte. . . . .	50 000	—	+50 000	—
531 61	011	Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation. . . . .	30 000	—	+30 000	—
534 61	011	Aufwendungen für die Pflege der französisch-nordrhein-westfälischen Beziehungen. . . . .	20 000	—	+20 000	—
541 61	011	Ausgaben für Veranstaltungen. . . . . Verpflichtungsermächtigung: 150 000 EUR.	150 000	150 000	—	—
547 61	011	Sonstige nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	—	—	—	—
686 61	011	Zuschüsse für Projekte anlässlich des Frankreich-NRW-Dialogs. . . . .	80 000	—	+80 000	—
Summe Titelgruppe 61. . . . .			330 000	150 000	+180 000	—

---

## Erläuterungen

---

**Zu Titelgruppe 60:**

In den Jahren 2011 und 2012 führte das Land ein Polen-Nordrhein-Westfalen-Jahr durch. Die Titelgruppe dient der Abwicklung

**Zu Titelgruppe 61:**

Nordrhein-Westfalen wird sich an den bundesweiten Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum des Elysée-Vertrages im Jahr 2013 beteiligen. Innerhalb des Jubiläumsjahres sollen auch die bilateralen Beziehungen zur Partnerprovinz Nord-Pas de Calais gestärkt werden. Als konkrete Aktivitäten sind unter anderem Projekte zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und die Durchführung von städtepartnerschaftlichen und kulturellen Projekten geplant. Darüber hinaus soll der politische Dialog intensiviert und gemeinsame zukunftssträchtige Themen mit Frankreich in Veranstaltungen aufgegriffen werden.

**Kapitel 02 030**  
**Europa**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**Titelgruppe 70**

Zeitweiliger Einsatz von Beschäftigten des Landes in europäischen und internationalen Institutionen nach den Rahmenbedingungen von EURI-PEK (Europa- und internationales Personalentwicklungskonzept)

1. Zur Vor- und Nachbereitung des Einsatzes in europäischen und internationalen Institutionen ist eine Abordnung von Dienstkraften für die Dauer von bis zu einem Jahr in den Geschäftsbereich der Ministerpräsidentin/des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen zulässig. Die Dienstbezüge, Zulagen und sonstigen Leistungen, die auf Gesetz beruhen, sind aus dieser Titelgruppe zu leisten.
2. Die am Personalentwicklungskonzept für nordrhein-westfälisches Personal in europäischen und internationalen Institutionen - EURI-PEK - teilnehmenden Dienstkraften sind nach Abschluss des Einsatzes wieder auf Planstellen/Stellen der entsendenden Ressorts zu übernehmen.
3. Die in den Einzelplan 02 verlagerten Planstellen/Stellen sind bei einer Auflösung der Titelgruppe 70 so wie ursprünglich bereitgestellt in die Herkunftskapitel zurückzuverlagern.

422 70	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter. . . . .	993 900	962 500	+31 400	536
--------	-----	---	---------	---------	---------	-----

**Planstellen**

2013	2012	
1	—	Bes.Gr. B 2 Ministerialrat/Ministerialrätin
2	2	Bes.Gr. R 1 Richter/Richterin am Amts- oder Landgericht Auf diesen Stellen können auch Beamte der Bes.Gr. A 15 BBesO geführt werden.
2	2	Bes.Gr. A 16 Ministerialrat/Ministerialrätin Auf diesen Stellen können auch Richterinnen/Richter und Staatsanwältinnen/Staatsanwälte der Bes.Gr. R 1 oder R 2 geführt werden.
2	2	Bes.Gr. A 15 Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin Auf diesen Stellen können auch Richterinnen/Richter und Staatsanwältinnen/Staatsanwälte der Bes.Gr. R 1 oder R 2 geführt werden.
6	6	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin Auf diesen Stellen können auch Richterinnen/Richter und Staatsanwältinnen/Staatsanwälte der Bes.Gr. R 1 geführt werden.
4	5	Bes.Gr. A 13 Regierungsrat/Regierungsrätin Auf diesen Stellen können auch Richterinnen/Richter und Staatsanwältinnen/Staatsanwälte der Bes.Gr. R 1 geführt werden.
17	17	Planstellen
—	—	davon Dienstwohnungsinhaber
17	17	<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>
—	—	Höherer Dienst
—	—	Gehobener Dienst
—	—	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

428 70	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . .	102 800	102 900	-100	331
--------	-----	--	---------	---------	------	-----

453 70	011	Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung.	—	—	—	34
--------	-----	---	---	---	---	----

## Erläuterungen

## Zu Titel 422 70:

## Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
B 2	Umsetzung aus Kapitel 09 010 im Vollzug 2012	1	–
A 13 h.D.	Umsetzung nach Kapitel 09 010 im Vollzug 2012	–	1
Zusammen		1	1

## Zu Titel 428 70:

## Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (–)
AT	1	1	–
Gesamt	1	1	–

## Eingruppierung "Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer"

Eingruppierung	2013	2012	+ / –
nach Bes.Gr. B 2 BBO	1	1	–
Insgesamt	1	1	–

**Kapitel 02 030**  
**Europa**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
547 70 011	Sonstige nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. ....	—	—	—	23
	Summe Titelgruppe 70. ....	1 096 700	1 065 400	+31 300	924
	Gesamtausgaben Kapitel 02 030. ....	2 794 900	2 791 700	+3 200	2 041
	Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 02 030. ....	250 000	250 000	—	



**Kapitel 02 040****Internationale Angelegenheiten und Eine Welt**

<b>Kapitel</b>	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
<b>Titel</b>		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**02 040      Internationale Angelegenheiten und Eine Welt****E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

119 01	023	Vermischte Einnahmen. . . . .	—	—	—	—
--------	-----	-------------------------------	---	---	---	---

121 00	023	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen. . . . .	—	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---	---

**Übrige Einnahmen**

282 10	023	Sonstige Zuschüsse aus dem Inland. . . . . Siehe Haushaltsvermerk bei der Titelgruppe 70.	—	—	—	—
--------	-----	--	---	---	---	---

Gesamteinnahmen Kapitel 02 040. . . . .			—	—	—	—
---	--	--	---	---	---	---



## Erläuterungen

### **Zu Kapitel 02 040:**

Die Mittel sind u.a. vorgesehen für:

- die Gestaltung der Eine-Welt-Politik des Landes Nordrhein-Westfalen,
- den Ausbau und die Pflege der internationalen Beziehungen des Landes Nordrhein-Westfalen,
- die Förderung der Zusammenarbeit mit den Partnerregionen des Landes Nordrhein-Westfalen,
- humanitäre Hilfe bei Katastrophenfällen im Ausland sowie
- die Förderung des UN-Standortes Bonn.

### **Zu Titel 119 01:**

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

### **Zu Titel 121 00:**

#### **Das Land ist am Kapital der nachstehenden Gesellschaften beteiligt:**

Gesellschaft	Stammkapital	Beteiligung des Landes
	EUR	EUR
Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH	25.565	25.565

**Kapitel 02 040****Internationale Angelegenheiten und Eine Welt**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

**Ausgaben**

1. Die Ausgaben des Kapitels sind übertragbar.
2. Die Ausgaben des Kapitels sind - mit Ausnahme des Titels 529 00 - gegenseitig deckungsfähig.
3. Siehe Deckungsvermerk bei Kapitel 02 010 Titel 531 20.
4. Siehe Deckungsvermerk bei Kapitel 02 020 Titel 546 00.
5. Die Verpflichtungsermächtigungen des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig und dürfen auch zugunsten der übrigen Titel - mit Ausnahme des Titels 529 00 - in Anspruch genommen werden.
6. (Rück-)Einnahmen/Erstattungen/Beiträge Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
7. Die entstehenden Ausgaben sind, soweit sie anderen Haushaltsstellen zugeordnet werden können, zur Erleichterung der Rechnungsprüfung auch unter dieser Haushaltsstelle zu buchen.
8. Aus den Mitteln des Kapitels dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn bei anderen Titeln des Landeshaushaltes Ausgaben für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).
9. Aus den Mitteln des Kapitels - mit Ausnahme des Titels 427 00 - dürfen auch Billigkeitsleistungen gewährt werden.
10. Nach § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass aus Mitteln des Kapitels erworbenen Gegenstände unentgeltlich abgegeben werden dürfen.
11. Aus den Mitteln des Kapitels dürfen auch Wettbewerbe finanziert und Geldpreise gezahlt werden.

**Personalausgaben**

427 00	023	Ausgaben für die Beratung durch wissenschaftliche Sachverständige und Honorarkräfte. . . . .	50 000	50 000	—	83
--------	-----	--	--------	--------	---	----

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

526 00	011	Ausgaben für Gutachten, Sachverständige, Werkverträge und ähnliches. . . . .	—	—	—	—
529 00	023	Zur Verfügung für humanitäre Maßnahmen. . . . .	20 000	20 000	—	—
534 10	023	Ausgaben für die Pflege der Auslandsbeziehungen des Landes. . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Kapitel 02 030 Titel 534 10.	226 600	226 600	—	91
534 20	023	Ausgaben für die Organisation des Jugendprogramms mit Israel. . . . .	70 000	70 000	—	60
547 00	023	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	329 000	549 000	-220 000	308

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

631 20	023	Zuschüsse an die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH. . . . .	1 314 000	1 314 000	—	1 314
633 00	023	Förderung der kommunalen Entwicklungszusammenarbeit. . . . . Verpflichtungsermächtigung: 90 000 EUR.	270 000	270 000	—	101
682 10	023	Zuschuss an das Deutsche Institut für Entwicklungspolitik gGmbH - (DIE). . . . .	1 367 000	1 308 000	+59 000	1 220

---

## Erläuterungen

---

**Zu Titel 427 00:**

U.a. für die Verpflichtung qualifizierter Expertinnen und Experten in besonderen Fällen zur Beratung in der Eine-Welt-Politik und der Internationalen Zusammenarbeit.

**Zu Titel 526 00:**

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht zur Gewinnung von Planungs- und Entscheidungshilfen und zur Weiterentwicklung von "Open Government" (Bürgerbeteiligung).

**Zu Titel 529 00:**

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Abrechnung ist nicht zulässig.  
Es sollen Maßnahmen der humanitären Hilfe, insbesondere in Katastrophenfällen im Ausland ermöglicht werden. Sofern die Durchführung der humanitären Hilfe im Ausland nicht sinnvoll erscheint, kann die Maßnahme für ausländische Betroffene, die im Ausland leben, auch im Inland erfolgen.

**Zu Titel 534 10:**

Alle für die Pflege der Auslandsbeziehungen des Landes notwendigen sächlichen Verwaltungsausgaben werden bei diesem Titel gebucht. Die Ausgaben sollen der Durchführung von Veranstaltungen, Projekten und Maßnahmen sowohl im In- wie im Ausland dienen, die geeignet sind, die Internationale Zusammenarbeit des Landes NRW zu fördern.

Ausgaben für die Bewirtung auswärtiger Gäste können ebenfalls bei diesem Titel gebucht werden.

**Zu Titel 534 20:**

Die Mittel dienen dazu, die Aktivitäten der Landesregierung in einer Geschäftsstelle bei der Auslandsgesellschaft Nordrhein-Westfalen e.V. zu bündeln, den Bekanntheitsgrad des "Programm des Landes Nordrhein-Westfalen zur Förderung von Begegnungen und des Austauschs junger Menschen mit Israel" zu erhöhen und zur Förderung von Einzelaktivitäten im Rahmen dieses Programms.

**Zu Titel 547 00:**

Alle für die Gestaltung der Eine-Welt Politik des Landes notwendigen Sachkosten werden bei diesem Titel gebucht. Zu den Sachkosten gehören u.a. Ausgaben für Veranstaltungen, Konferenzen und Empfänge sowie für die Partnerschaften des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ausgaben für die Bewirtung auswärtiger Gäste können bei diesem Titel gebucht werden.

Weniger durch Wegfall der Ausgaben für die 3. Bonner Konferenz für Entwicklungspolitik. Die 4. Bonner Konferenz für Entwicklungspolitik soll im Jahr 2014 stattfinden.

**Zu Titel 631 20:**

Auf der Grundlage einer Kabinettsentscheidung vom 12. Dezember 1995 zur Ausführung des Bonn/Berlin-Gesetzes ist eine unbefristete Finanzierungszusage an den Bund zur Übernahme der Mietkosten an die InWEnt gGmbH erfolgt.

Aufgrund der Fusion der InWEnt gGmbH zur Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH ist die ursprüngliche Zusage zur Zahlung des Mietkostenzuschuss entfallen. Der aus der ursprünglichen Motivation des Bonn/Berlin Gesetzes nachwirkenden politischen Verpflichtung soll weiterhin durch die Gewährung von Zuwendungen zu Eine-Welt-Projekten des gemeinnützigen Teils der GIZ gGmbH nachgekommen werden. Am 06.09.2012 wurde hierzu eine Rahmenvereinbarung zwischen der GIZ GmbH und dem Land Nordrhein-Westfalen geschlossen, die den politischen Willen des Landes und die Zusammenarbeit mit der GIZ gGmbH dokumentiert.

**Zu Titel 633 00:**

Die Mittel dienen der Förderung von entwicklungspolitischen Projekten und Maßnahmen der Kommunen und kommunalen Verbände, insbesondere Maßnahmen im Rahmen von Projekt- und Städtepartnerschaften und beim Expertenaustausch.

**Zu Titel 682 10:**

Es handelt sich um eine Zuwendung zur institutionellen Förderung in Höhe von 1.367.000 Euro zu Ausgaben in Höhe von 5.549.000 Euro. Die Förderung der Projekte erfolgt ausschließlich aus Zuwendungen des Bundes.

Die Gesellschaft hat zum 1. Januar 2000 ihren Sitz von Berlin nach Bonn verlegt. Das Land Nordrhein-Westfalen ist in die Rechte und Pflichten des früheren Mitgesellschafters "Land Berlin" eingetreten und trägt seit Januar 2000 die Aufwendungen der Gesellschaft entsprechend dem 25%-igen Anteil am Stammkapital.

Mehr in Anpassung an den Bedarf im Rahmen von Kostensteigerungen zur Abdeckung von Tariflohn- und Personalkostenerhöhungen.

**Kapitel 02 040****Internationale Angelegenheiten und Eine Welt**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
684 10	023	Zuschüsse zur entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit. . . . .	50 000	200 000	-150 000	512
684 20	023	Koordination der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit in Nordrhein-Westfalen. . . . . <b>Verpflichtungsermächtigung: 480 000 EUR.</b>	880 000	880 000	—	893
684 30	023	Zuschüsse für den Einsatz junger Menschen in Entwicklungsländern - Konkreter Friedensdienst. . . . .	280 000	280 000	—	305
686 10	023	Zuschüsse für Projekte im Inland. . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Kapitel 02 030 Titel 686 10.	25 000	25 000	—	57
686 20	023	Zuschüsse für Projekte des Amerika Haus e.V. Nordrhein-Westfalen. . . . .	125 000	150 000	-25 000	159
686 30	023	Ziviler Friedensdienst. . . . .	40 000	40 000	—	23
687 00	023	Zuschüsse für Projekte im Ausland. . . . . Siehe Deckungsvermerke bei Kapitel 02 030 Titel 687 00. <b>Verpflichtungsermächtigung: 380 000 EUR.</b>	350 000	752 800	-402 800	504
<b>Ausgaben für Investitionen</b>						
893 00	023	Zuschüsse für Investitionsausgaben im Inland. . . . .	—	—	—	—
896 00	023	Zuschüsse für Investitionsausgaben im Ausland. . . . .	220 000	220 000	—	50

---

## Erläuterungen

---

**Zu Titel 684 10:**

Veranschlagt sind Zuschüsse an nordrhein-westfälische Eine-Welt-Gruppen und Nicht-Regierungs-Organisationen für Veranstaltungen und sonstige Maßnahmen der entwicklungspolitischen Informations- und Bildungsarbeit.

Ferner werden aus diesen Mitteln die Beteiligung am Entsendungsprogramm (ASA) des Bundes sowie an der Servicestelle "Kommunen in der Einen Welt" finanziert.

Weniger, da durch die neue Eine-Welt-Strategie die Förderung neu ausgerichtet wird.

**Zu Titel 684 20:**

Veranschlagt sind Personal- und Sachkostenzuschüsse für die Beschäftigung von regionalen und fachlichen Koordinatorinnen und Koordinatoren der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit im Rahmen eines landesweiten Netzwerks.

**Zu Titel 684 30:**

Die Mittel sind u.a. vorgesehen für die Unterstützung des entwicklungspolitischen Engagements junger Menschen aus Nordrhein-Westfalen im Rahmen von Projekteinsätzen in Entwicklungsländern.

**Zu Titel 686 10:**

Zuschüsse für Projekte und Maßnahmen im Inland, die der Intensivierung der bilateralen Beziehungen des Landes dienen.

**Zu Titel 686 20:**

Die Mittel sind vorgesehen zur Förderung von Projekten des Amerika Haus e.V. Nordrhein-Westfalen, z.B. für Veranstaltungen, Publikationen etc. Das Amerika-Haus hat sich seit seiner Neuaufstellung als Verein im Jahr 2008 rasch zu einem Treffpunkt für den transatlantischen Dialog in den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kunst und Kultur in ganz Nordrhein-Westfalen entwickelt und seine Trägerschaft und finanzielle Grundlage erweitern können. Daher kann das Land seine finanzielle Unterstützung von 2011 bis 2013 degressiv gestalten.

**Zu Titel 686 30:**

Die Mittel sind vorgesehen für Zuwendungen in Form von Stipendien vornehmlich an Bewerberinnen und Bewerber aus Afrika zur Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen zur Vorbereitung auf Tätigkeiten einer zivilen Konfliktberatung im Ausland.

**Zu Titel 687 00:**

Die Mittel sind vorgesehen für Projekte und Maßnahmen - u.a. der technischen Zusammenarbeit - im Ausland, die geeignet sind, die internationale Zusammenarbeit und die Entwicklungspolitik des Landes Nordrhein-Westfalen zu fördern.

Weniger, da durch die neue Eine-Welt-Strategie die Förderung neu ausgerichtet wird.

**Zu Titel 896 00:**

Der Ansatz dient u.a. der Durchführung von strukturellen Projekten und Maßnahmen für Schwerpunktregionen und für die technische Zusammenarbeit.

**Kapitel 02 040****Internationale Angelegenheiten und Eine Welt**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

**Titelgruppen**

## Titelgruppe 70

## Förderung des UN-Standortes Bonn

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einnahmen bei Titel 282 10 geleistet werden (§ 17 Abs. 3 LHO).

547 70	023	Sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	—	—	—	—
686 70	023	Zuschüsse für die Förderung des UN-Standortes Bonn. .	50 000	100 000	-50 000	82
Summe Titelgruppe 70. . . . .			50 000	100 000	-50 000	82
Gesamtausgaben Kapitel 02 040. . . . .			5 666 600	6 455 400	-788 800	5 764
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 02 040. . . . .			950 000	950 000	—	

---

### Erläuterungen

---

**Zu Titelgruppe 70:**

Die Ansätze der Titelgruppe sind vorgesehen für Maßnahmen zur Stärkung des internationalen und entwicklungspolitischen Standorts Bonn.

Die EFRE-Kofinanzierung zur Förderung des UN-Standortes Bonn läuft im Jahre 2013 aus.

Weniger wegen auslaufender Finanzierung.

**Kapitel 02 050****Kirchen, Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsvereinigungen**

<b>Kapitel</b>		<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>mehr (+)</b>	<b>IST</b>
<b>Titel</b>	<b>Zweckbestimmung</b>			<b>weniger (–)</b>	
<b>Funkt.-</b>		<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2011</b>
<b>Kennziffer</b>		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>

**02 050****Kirchen, Religionsgemeinschaften  
und Weltanschauungsvereinigungen****E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

119 01	199	Vermischte Einnahmen. . . . .	4 000	4 000	—	1
--------	-----	-------------------------------	-------	-------	---	---

**Übrige Einnahmen**

231 00	244	Zweckbestimmte Zuwendungen des Bundes zur Unter- haltung der jüdischen Friedhöfe. . . . . Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 684 15.	412 500	412 500	—	412
--------	-----	---	---------	---------	---	-----

		Gesamteinnahmen Kapitel 02 050. . . . .	416 500	416 500	—	413
--	--	---	---------	---------	---	-----



Erläuterungen

---

**Zu Titel 231 00:**

Der Bund stellt für die Unterhaltung der jüdischen Friedhöfe den Ländern Zuschüsse zur Verfügung.  
Siehe Erläuterungen zu Titel 684 15.

**Kapitel 02 050****Kirchen, Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsvereinigungen**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

**A u s g a b e n****Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

684 11	199	Zuschüsse an die Evangelischen Kirchen. . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 684 16, 684 19 und 685 10.	8 663 300	8 614 100	+49 200	8 256
684 12	199	Zuschüsse an die Katholische Kirche. . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 684 16, 684 19, 685 10 und 685 20.	12 901 600	12 837 700	+63 900	12 367
684 13	199	Zuschüsse an die Altkatholische Kirche. . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 684 16, 684 19 und 685 10.	240 300	238 500	+1 800	219
684 14	199	Zuschüsse an Jüdische Kultusgemeinden. . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 684 16, 684 19, 685 10 und 893 50.	8 093 200	8 013 100	+80 100	7 537
684 15	244	Zuschüsse für die Unterhaltung der jüdischen Friedhöfe. 1. Die Ausgaben sind übertragbar. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei Titel 231 00 geleistet werden (§ 17 Abs. 3 LHO).	825 000	825 000	—	812
684 16	199	Zuschüsse für Religionsgemeinschaften und Weltanschauungsvereinigungen. . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln 684 11 bis 684 14 geleistet werden.	—	—	—	—
684 19	199	Zuschüsse für die Ausstattung von Kirchen, gottesdienstlichen Räumen und sonstigen Kulträumen. . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln 684 11 bis 684 14 geleistet werden.	—	—	—	26
685 10	199	Zuschuss an die Stiftung Altenberg. . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei den Titeln 684 11 bis 684 14 geleistet werden.	—	—	—	—
685 20	199	Zuschüsse für die Pflege des anlässlich des Weltjugendtages 2005 errichteten Altarhügels auf dem Marienfeld. . Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 684 12 geleistet werden.	—	—	—	—

**Ausgaben für Investitionen**

893 50	199	Zuschüsse zur Förderung des Synagogenbaus. . . . . Ausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 684 14 geleistet werden.	—	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 02 050. . . . .			30 723 400	30 528 400	+195 000	29 218

## Erläuterungen

### Zu Titel 684 11:

1. Dotation für die Evangelischen Landeskirchen. . . . .	4 964 600 EUR
2. Beihilfen zur Pfarrer-/Pfarrerinnenbesoldung und zur Versorgung der Ruhestandspfarrrer/Ruhestandspfarrrerinnen und Pfarrer-/Pfarrerinnenhinterbliebenen. . . . .	3 580 000 EUR
3. Zuschüsse nach dem Kataster. . . . .	93 100 EUR
4. Fester Zuschuss an die Lippische Landeskirche. . . . .	25 600 EUR
Zusammen. . . . .	8 663 300 EUR

Zu 1:

Staatsrechtliche Verpflichtungen gegenüber der Evangelischen Kirche im Rheinland und der Evangelischen Kirche von Westfalen aufgrund des Artikels 5 des Vertrages der Evangelischen Landeskirchen mit dem Freistaat Preußen vom 11. Mai 1931 (GS. S. 107) und des Artikels 1 des Vertrages des Landes Nordrhein-Westfalen mit der Evangelischen Kirche im Rheinland und der Evangelischen Kirche von Westfalen vom 9. September 1957 (GV. NW. S. 249) und gegenüber der Lippischen Landeskirche aufgrund des Artikels 5 des Vertrages des Landes Nordrhein-Westfalen mit der Lippischen Landeskirche vom 6. März 1958 (GV. NW. 1958 S. 205).

Zu 2:

Es handelt sich um Bedarfszuschüsse, zu deren Leistung das Land gewohnheitsrechtlich verpflichtet ist (vgl. Artikel 140 des Grundgesetzes in Verbindung mit Artikel 138 der Weimarer Reichsverfassung und Artikel 21 der Landesverfassung).

Zu 3:

Es handelt sich um persönliche und sächliche Zuschüsse an bestimmte, vor allem linksrheinische Kirchengemeinden, die in Auswirkung der Säkularisation aufgrund des Artikels 6 des Vertrages des Freistaates Preußen mit den Evangelischen Landeskirchen vom 11. Mai 1931 zu leisten sind.

Zu 4:

Staatsrechtliche Verpflichtung aufgrund des Lippischen Staatsgesetzes vom 12. September 1877.

### Zu Titel 684 12:

1. Dotation für die Erzdiözesen und Diözesen. . . . .	6 448 300 EUR
2. Beihilfen zur Pfarrerbesoldung und zur Versorgung der Ruhestandspfarrrer. . . . .	6 034 000 EUR
3. Zuschüsse nach dem Kataster. . . . .	419 300 EUR
Zusammen. . . . .	12 901 600 EUR

Zu 1:

Staatsrechtliche Verpflichtung aufgrund des Vertrages des Freistaats Preußen mit dem Hl. Stuhl vom 14. Juni 1929 (GS. S. 151) und des Vertrages des Landes Nordrhein-Westfalen mit dem Hl. Stuhl vom 19. Dezember 1956 (GV. NW. 1957 S. 19 und S. 41).

Zu 2:

Es handelt sich um Bedarfszuschüsse, zu deren Leistung das Land gewohnheitsrechtlich verpflichtet ist (vgl. Artikel 140 des Grundgesetzes in Verbindung mit Artikel 138 der Weimarer Reichsverfassung und Artikel 21 der Landesverfassung).

Zu 3:

Es handelt sich um persönliche und sächliche Zuschüsse an bestimmte, vor allem linksrheinische Kirchengemeinden, die in Auswirkung der Säkularisation aufgrund des Artikels 5 des Vertrages des Freistaats Preußen mit dem Hl. Stuhl vom 14. Juni 1929 zu leisten sind.

### Zu Titel 684 13:

1. Zuschuss an die Altkatholische Kirche einschließlich Besoldung des Bischofs. . . . .	179 400 EUR
2. Beihilfen zur Pfarrer-/Pfarrerinnenbesoldung und zur Versorgung der Ruhestandspfarrrer/Ruhestandspfarrrerinnen und Pfarrer-/Pfarrerinnenhinterbliebenen. . . . .	60 900 EUR
Zusammen. . . . .	240 300 EUR

Zu 1:

Das im Jahr 1871 aus der Katholischen Kirche herausgelöste Katholische Bistum der Alt-Katholiken in Deutschland partizipiert gewohnheitsrechtlich an den vertraglichen Regelungen mit der Katholischen Kirche.

Zu 2:

Es handelt sich um Bedarfszuschüsse, zu deren Leistung das Land gewohnheitsrechtlich verpflichtet ist (vgl. Artikel 140 des Grundgesetzes in Verbindung mit Artikel 138 der Weimarer Reichsverfassung und Artikel 21 der Landesverfassung).

### Zu Titel 684 14:

Veranschlagt sind Zuschüsse für die personellen und sächlichen Aufwendungen der Jüdischen Kultusgemeinden und deren Landesverbände gemäß Vertrag vom 1. Dezember 1992 in der Fassung des 3. Änderungsvertrages vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. S. 617).

Mehr gemäß Artikel 1 Abs. 3 des Änderungsvertrages vom 31. Oktober 2006.

### Zu Titel 684 15:

Nach der Vereinbarung zwischen Bund und Ländern vom 21. Juni 1957 werden die Kosten für die Instandhaltung der verwaisten jüdischen Friedhöfe im Lande Nordrhein-Westfalen vom Bund und dem Land gemeinsam getragen.

Der Betrag ist auf der Grundlage von 1,05 EUR je qm für 785.399 qm Betreuungsfläche der geschlossenen und der offenen jüdischen Friedhöfe errechnet. Der Bundesanteil (vgl. Titel 231 00) ist hier mitveranschlagt.

**Kapitel 02 070**  
**Landesplanung**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

<b>02 070</b>		<b>Landesplanung</b>			
		<b>E i n n a h m e n</b>			
		<b>Verwaltungseinnahmen</b>			
119 01	422	Vermischte Einnahmen. . . . .	—	—	88
		<b>Übrige Einnahmen</b>			
271 10	422	Erstattungen von der EU für die Wahrnehmung der Funktion als deutsche Kontaktstelle für das transnationale territoriale Kooperationsprogramm. . . . . Siehe Haushaltsvermerke bei Titel 546 10.	—	—	—
		Gesamteinnahmen Kapitel 02 070. . . . .	—	—	88



**Kapitel 02 070**  
**Landesplanung**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

**A u s g a b e n**

1. Die Ausgaben des Kapitels sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Nach § 61 Abs. 1 und § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden können.
3. (Rück-)Einnahmen/Erstattungen/Beiträge Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.

**Personalausgaben**

427 01	422	Entgelte für Aushilfen. . . . .	—	—	—	26
--------	-----	---------------------------------	---	---	---	----

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

526 01	011	Sachverständige. . . . .	40 000	40 000	—	56
526 10	632	Sachverständigentätigkeiten des Geologischen Dienstes im Zusammenhang mit Untersuchungen von Rohstoffen. . . . .	212 200	212 200	—	212
531 00	013	Veröffentlichungen und Dokumentationen. . . . .	375 000	275 000	+100 000	4
535 00	422	Beschaffung von Karten, Daten und Software für die Landesplanung. . . . .	75 800	75 800	—	150
537 10	422	Raumwissenschaftliche Arbeiten zur Erstellung von Planungsunterlagen. . . . .	410 000	410 000	—	492
537 11	422	Leistungen des Geologischen Dienstes - Landesbetrieb - für die Landes- und Regionalplanung. . . . .	150 000	200 000	-50 000	213
537 20	422	Planungen und Maßnahmen zur Sozialverträglichkeit im Zusammenhang mit dem Braunkohletagebau. . . . .	50 000	50 000	—	23
541 10	011	Ausgaben internationaler Raumordnungskommissionen. . . . .	26 000	26 000	—	6
541 20	011	Ausgaben für die Ministerkonferenz für Raumordnung. . . . .	—	—	—	—
541 30	539	Ausstellungen, Kongresse, Wettbewerbe. . . . . Aus den Mitteln dieses Titels dürfen auch Geldpreise gezahlt werden.	20 000	20 000	—	2
546 10	699	Wahrnehmung der Funktion als deutsche Kontaktstelle für das transnationale territoriale Kooperationsprogramm (INTERREG IV B) "Nordwesteuropa" (NWE). . . . . 1. Siehe Titel 271 10 (§ 15 Abs. 3 LHO). 2. Ausgaben dürfen nur in Höhe der zu erwartenden Erstattungen der EU geleistet werden.	—	—	—	-26

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

637 10	422	Zuweisungen an den Regionalverband Ruhr. . . . .	559 500	559 500	—	560
685 10	422	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. . . . .	—	—	—	—

## Erläuterungen

**Zu Titel 526 10:**

Hier sind Ausgaben für Rohstoffuntersuchungen des Landesbetriebs Geologischer Dienst NRW veranschlagt, die für die künftige Gewinnung von nicht-energetischen mineralischen Rohstoffen wie z.B. Sand, Kies und Ton erforderlich sind.

Bis zum 31.12.2014 untersucht der Geologische Dienst im Auftrag des Landes für die Landes- und Regionalplanung die Vorkommen nichtenergetischer oberflächennaher Festgesteins-Rohstoffe.

In diesen zweckgebundenen Mitteln, die Erträge des Landesbetriebes Geologischer Dienst NRW darstellen, sind u.a. auch Personalausgaben für befristete Aushilfskräfte enthalten. Diesen kommt in dem Projekt die Aufgabe zu, die rohstoffgeologischen Untersuchungen, Auswertungen und Bewertungen für die Festgesteins-Rohstoffe vorzunehmen und die Ergebnisse darzustellen.

**Zu Titel 531 00:**

Ausgabe für Schriftenreihen und Dokumentationen aus dem Bereich der Landesplanung, auch im Rahmen der Umsetzung des Landesentwicklungsplans (LEP) sowie für den Reindruck des Landesentwicklungsplans (LEP).

Mehr wegen Reindruck des LEP.

**Zu Titel 535 00:**

Veranschlagt für den Erwerb von Karten und Vektordaten zur Kartenerstellung sowie von Software zur Verarbeitung von GIS-Daten (Geografisches Informationssystem) sowie für die Präsentation im Rahmen von Beteiligungsverfahren.

**Zu Titel 537 10:**

Für raumwissenschaftliche Arbeiten und Gutachten auf dem Gebiet der Landesplanung und zur Erstellung von Unterlagen für die Arbeit der Landesplanungsbehörde NRW.

**Zu Titel 537 11:**

Erstattung von Aufwendungen, die dem Geologischen Dienst - Landesbetrieb - für die Durchführung eines Abgrabungsmonitorings sowie die Erstellung einer Datenbank für das Monitoring entstehen (§ 61 Abs. 3 LHO).

Weniger wegen verminderter Projektkosten.

**Zu Titel 537 20:**

Neben Ausgaben für Planungen zur Sozialverträglichkeit im Zusammenhang mit dem Braunkohletageabbau werden hier auch Ausgaben für Maßnahmen zur Umsetzung der Sozialverträglichkeit geleistet. So sind die Ausgaben für die jährliche Aufwandsentschädigung der Beauftragten der Landesregierung für Umsiedlungsfragen (rd. 30.000 EUR p.a.) vorgesehen. Die Stelle der Umsiedlungsbeauftragten wurde im Vorjahr ehrenamtlich besetzt. Außerdem sind die Mittel vorgesehen für ein Gutachten über die Sozialverträglichkeit im Zusammenhang mit dem Braunkohletagebau.

**Zu Titel 541 10:**

Ausgaben für anfallende Aufgaben im Bereich der internationalen Raumordnungsgremien und Beobachtung der BENELUX-Raumordnungskommission.

**Zu Titel 541 30:**

Für die Durchführung von Symposien/Tagungen und Workshops zu ausgewählten Themen der Landes- und Regionalplanung/LEP.

Ausgaben für die Bewirtung auswärtiger Gäste können ebenfalls bei diesem Titel gebucht werden.

**Zu Titel 546 10:**

Die Wahrnehmung als transnationale deutsche NWE-Kontaktstelle beinhaltet u.a.

- die Erschließung des Interessenpotenzials im Bereich der deutschen Programmbeteiligung für eine Teilnahme an NWE-Projekten,
- die Unterstützung von deutschen Antragstellern und Projektteilnehmern auch in der Projektdurchführungsphase und
- die Einbringung von Anregungen und Erfahrungen aus der Antragsteller- und Projektberatung in Deutschland auf der transnationalen Programmebene.

**Zu Titel 637 10:**

Die Zuweisung dient dem Ausgleich der zusätzlichen Personal- und Sachausgaben, die dem Regionalverband Ruhr durch die Übertragung der staatlichen Regionalplanungskompetenz entstehen.

Die Aufgabenübertragung ist im Oktober 2009 in Kraft getreten.

**Kapitel 02 070**  
**Landesplanung**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
685 20	549	Zuschüsse und Beiträge an Vereine und Organisationen.	186 100	186 100	—	186
<b>Ausgaben für Investitionen</b>						
812 00	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungs- gegenständen. . . . .	14 600	14 600	—	9
Gesamtausgaben Kapitel 02 070. . . . .			2 119 200	2 069 200	+50 000	1 912



## Erläuterungen

**Zu Titel 685 20:**

1. Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung (Landesgruppe NRW), Düsseldorf. . . . .	6 200 EUR
2. Zentralinstitut für Raumplanung, Münster. . . . .	179 900 EUR
Zusammen. . . . .	186 100 EUR

zu 1: Zuwendung zur institutionellen Förderung in Höhe von 6.200 EUR an die Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung (Landesgruppe NRW), Düsseldorf zu Ausgaben von 6.200 EUR. Die Zuwendung dient zur Deckung der Ausgaben der Geschäftsstelle der Landesgruppe NRW. Die Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung fördert Städtebau und Landesplanung in Wissenschaft und Praxis. Sie wertet die gewonnenen Erkenntnisse aus und veröffentlicht sie.

zu 2: Zuwendung zur institutionellen Förderung in Höhe von 179.900 EUR an das Zentralinstitut für Raumplanung an der Universität Münster. Die institutionelle Förderung erfolgt jeweils zu 50% durch das Land Nordrhein-Westfalen und den Bund. Der Bundeszuschuss darf den Landeszuschuss nicht überschreiten. Das Zentralinstitut für Raumplanung erforscht die wissenschaftlichen Grundlagen für Raumordnung und Raumplanung vor allem auf dem Gebiet der Rechtswissenschaft.

**Zu Titel 812 00:**

Erwerb von Rechnern und Peripheriegeräten für die elektronische Datenverarbeitung in der Landesplanung sowie Erwerb von Arbeitsmittel, die für die Landesplanung notwendig sind.

**Kapitel 02 100****Vertretung des Landes beim Bund**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**02 100****Vertretung des Landes beim Bund**

1. Siehe Deckungsvermerk bei Kapitel 02 020 Titel 546 00.
2. Aus den Mitteln dieses Kapitels dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn bei anderen Titeln des Landeshaushalts Ausgaben für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).
3. Nach § 61 Abs. 1 LHO und § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass Gegenstände, Veröffentlichungen und sonstiges Material an öffentliche Dienststellen und Institutionen, Schulen, gemeinnützige Einrichtungen, Abgeordnete und Privatpersonen unentgeltlich abgegeben werden dürfen.
4. Der Erlös aus der Veräußerung von entbehrlichen, veralteten oder dem heutigen Stand der Technik nicht mehr entsprechenden beweglichen Sachen fließt den Mitteln der jeweiligen Ausgabetitel zu.
5. Aus den Mitteln des Kapitels können auch Wettbewerbe finanziert, Preise ausgelobt und sonstige Geldleistungen gezahlt werden.

**E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

119 01	011	Vermischte Einnahmen. . . . .	10 000	10 000	—	—
119 03	011	Einnahmen aus Nebentätigkeiten. . . . .	—	—	—	—
124 01	011	Mieten und Pachten. . . . .	2 500	2 500	—	2

**Übrige Einnahmen**

281 00	011	Erstattungen für Veranstaltungen in der Landesvertretung Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 541 10.	—	—	—	685
282 00	011	Spenden und Kostenbeiträge für Veranstaltungen und Ausstellungen. . . . . Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 541 10 und bei Titel 541 20.	—	—	—	407
282 10	011	Spenden und Kostenbeiträge für Publikationen. . . . . Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 531 10 und bei Titel 531 20.	—	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 02 100. . . . .			12 500	12 500	—	1 095

---

### Erläuterungen

---

**Zu Titel 119 03:**

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

**Kapitel 02 100****Vertretung des Landes beim Bund**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**A u s g a b e n****Personalausgaben**

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. . . . .	903 200	844 000	+59 200	780
--------	-----	--	---------	---------	---------	-----

**Planstellen**

2013	2012	
1	1	Bes.Gr. B 7 Ministerialdirigent/Ministerialdirigentin
1	1	Bes.Gr. B 4 Leitender/Leitende Ministerialrat/Ministerialrätin
1	1	Bes.Gr. B 2 Ministerialrat/Ministerialrätin Auf diesen Stellen können Richter/Richterinnen oder Staatsanwälte/Staatsanwältinnen der Bes.Gr. R 1 oder R 2 geführt werden.
1	1	Bes.Gr. A 16 Ministerialrat/Ministerialrätin Auf diesen Stellen können Richter/Richterinnen oder Staatsanwälte/Staatsanwältinnen der Bes.Gr. R 1 oder R 2 geführt werden.
1	1	Bes.Gr. A 15 Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin Auf diesen Stellen können Richter/Richterinnen oder Staatsanwälte/Staatsanwältinnen der Bes.Gr. R 1 oder R 2 geführt werden.
2	1	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin Auf diesen Stellen können Richter/Richterinnen oder Staatsanwälte/Staatsanwältinnen der Bes.Gr. R 1 geführt werden.
—	—	Bes.Gr. A 13 Regierungsrat/Regierungsrätin Auf diesen Stellen können Richter/Richterinnen oder Staatsanwälte/Staatsanwältinnen der Bes.Gr. R 1 geführt werden.
1	1	Bes.Gr. A 13 Oberamtsrat/Oberamtsrätin
1	1	Bes.Gr. A 9 Regierungsamtsinspektor/Regierungsamtsinspektorin 1 (1) Stelleninhaber erhält eine Amtszulage gem. Fußnote 3 zu Bes.Gr. A 9 der BBesO.
9	8	Planstellen
—	—	davon Dienstwohnungsinhaber
<b>Gliederung nach Laufbahngruppen</b>		
7	6	Höherer Dienst
1	1	Gehobener Dienst
1	1	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

## Erläuterungen

**Zu Titel 422 01:**
**Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen**

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 14	Hebung von A 13 h.D.	1	–
A 13 h.D.	Hebung nach A 14	–	1
A 13 h.D.	Umsetzung aus Kapitel 02 110 im Vollzug 2012	1	–
A 13 g.D.	Umsetzung aus Kapitel 02 110 im Vollzug 2012	1	–
A 13 g.D.	Umsetzung nach Kapitel 02 110 im Vollzug 2012	–	1
Zusammen		3	2

**Abgeordnete Beamtinnen und Beamte**

Bes. Gr.	Dienstbezeichnung	2013	2012
B 2	Ministerialrat/Ministerialrätin	3	3
R 2 m.Z.	Direktor/in des Amtsgerichts (der/die Stelleninhaber/in erhält eine Amtszulage)	1	1
A 16	Ministerialrat/Ministerialrätin	4	4
A 15	Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin	1	1
A 14	Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin, auf der Stelle kann auch ein Richter der Bes.Gr. R 1 geführt werden	1	1
Zusammen		10	10

Die Planstellen für die beamteten Hilfskräfte sind ausgewiesen

1 Stelle der Bes.Gr. B 2 bei Kap. 06 010 Titel 422 01  
 1 Stelle der Bes.Gr. B 2 bei Kap. 07 010 Titel 422 01  
 1 Stelle der Bes.Gr. B 2 bei Kap. 12 010 Titel 422 01  
 1 Stelle der Bes.Gr. R 2 (m.Z.) bei Kap. 04 220 Titel 422 01  
 1 Stelle der Bes.Gr. A 16 bei Kap. 03 010 Titel 422 01  
 1 Stelle der Bes.Gr. A 16 bei Kap. 09 010 Titel 422 01  
 1 Stelle der Bes.Gr. A 16 bei Kap. 10 010 Titel 422 01  
 1 Stelle der Bes.Gr. A 16 bei Kap. 14 010 Titel 422 01  
 1 Stelle der Bes.Gr. A 15 bei Kap. 15 010 Titel 422 01  
 1 Stelle der Bes.Gr. A 14 bei Kap. 11 010 Titel 422 01  
 -----

**10 Stellen**
**Leerstellen**

	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach §§ 66,71 LBG § 6a LRiG	beurlaubte Beamtinnen und Beamte nach § 70 LBG § 6b LRiG	Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	Schuldienst, Entwick- lungshilfe, Forschung	Bund, supranatio- nale Orga- nisationen	sonstige Leerstel- len	Erläuterungen	2013	2012
<b>Planmäßige Beamtinnen und Beamte</b>									
A 16	1	–	–	–	–	–		1	1
Zusammen	1	–	–	–	–	–		1	1

**Kapitel 02 100****Vertretung des Landes beim Bund**

<b>Kapitel</b>	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
<b>Titel</b>		2013	2012	2013	2011
Funkt.- Kennziffer		EUR	EUR	EUR	TEUR

**Leerstellen**

<b>2013</b>	<b>2012</b>	
1	1	Bes.Gr. A 16 Ministerialrat/Ministerialrätin
1	1	Leerstellen

427 01	011	Entgelte für Aushilfen. . . . .	107 100	107 100	—	220
--------	-----	---------------------------------	---------	---------	---	-----

---

### Erläuterungen

---

**Zu Titel 427 01:**

Die Mittel sind für Aushilfs- und Vertretungszwecke im Rahmen befristeter Arbeitsverträge bestimmt.

**Kapitel 02 100****Vertretung des Landes beim Bund**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . . .	1 991 800	1 994 100	-2 300	1 828
451 01	011	Zuschüsse zur Betreuung von Bediensteten. . . . .	—	—	—	—
453 01	011	Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung.	72 000	72 000	—	37
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>						
511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände. . . . .	215 000	215 000	—	169



### Erläuterungen

**Zu Titel 428 01:**
**Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT	1	1	–
Höherer Dienst	2	2	–
Gehobener Dienst	6	6	–
Mittlerer Dienst	18	18	–
Einfacher Dienst	1	1	–
Gesamt	28	28	–

**Eingruppierung "Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer"**

Eingruppierung	2013	2012	+ / –
nach Bes.Gr. B 2 BBO	1	1	–
Insgesamt	1	1	–

**Leerstellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	aus familiären Gründen entsprechend §§ 66,71 LBG	Beurlaubungen			Erläuterungen	2013	2012
		aus arbeits- marktpol. Gründen entspr. § 70 LBG	wegen Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	aus sonstigen Gründen			
Mittlerer Dienst	1	–	2	–		3	3
Zusammen	1	–	2	–		3	3

**Stellen für Auszubildende**

Bezeichnung	2013	2012
1. Nach dem Berufsbildungsgesetz		
a) verwaltungsbezogen	–	–
b) nicht verwaltungsbezogen	5	5
2. Praktikanten/Praktikantinnen	6	6
3. Schüler/Schülerinnen		
a) mit Entgelt	–	–
b) ohne Entgelt	–	–
Zusammen	11	11

**Zu Titel 451 01:**

Der Titel dient der Abwicklung.

**Zu Titel 453 01:**

1. Trennungsentschädigung. . . . .	57 000 EUR
2. Umzugskostenvergütung. . . . .	15 000 EUR
Zusammen. . . . .	72 000 EUR

**Zu Titel 511 01:**

1. Geschäftsbedarf. . . . .	65 000 EUR
2. Kommunikation. . . . .	114 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände. . . . .	32 000 EUR
4. Sonstiges. . . . .	4 000 EUR
Zusammen. . . . .	215 000 EUR

**Kapitel 02 100****Vertretung des Landes beim Bund**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
514 01	011	Haltung von Dienstfahrzeugen. . . . .	15 000	15 000	—	18
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume. . . . .	40 000	40 000	—	32
517 04	011	Bewirtschaftung der vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW angemieteten Grundstücke, Gebäude und Räume. . . . .	744 000	744 000	—	874
518 01	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume. . . . .	1 500	1 500	—	3
518 02	011	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge. . . . .	33 900	33 900	—	34
518 04	162	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW. . . . .	1 894 000	1 868 400	+25 600	1 845
519 03	011	Schönheitsreparaturen und Instandhaltung an angemieteten Grundstücken, Gebäuden und Räumen. . . . .	18 000	18 000	—	22
525 01	011	Aus- (und Fort)bildung der Bediensteten. . . . . Siehe Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Kapitel 02 010.	10 000	10 000	—	6
526 00	011	Sachverständige, Gerichts- und ähnliche Kosten. . . . .	800	800	—	—
527 01	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen. . . . .	80 000	80 000	—	56
527 02	011	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungs- und Schwerbehindertenangelegenheiten. . . . .	2 600	2 600	—	3
529 20	011	Aufwand der Personalvertretungen. . . . . Die Mittel gelten mit der Auszahlung an die Personalvertretungen als verausgabt.	200	200	—	—
531 10	011	Öffentlichkeitsarbeit. . . . . 1. Einnahmen bei Titel 282 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden (§ 17 Abs. 3 LHO). 2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 531 20.	40 000	40 000	—	23
531 20	011	Veröffentlichungen zur Information der Bürgerinnen und Bürger. . . . . 1. Einnahmen bei Titel 282 10 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden (§ 17 Abs. 3 LHO). 2. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 531 10.	44 600	44 600	—	12
538 00	011	Ausgaben für Datenverarbeitung. . . . .	76 000	76 000	—	67
541 10	011	Für Aufwendungen zur Durchführung von Veranstaltungen und für die Besucherbetreuung im Bereich der Landesvertretung. . . . . 1. Einnahmen bei Titel 281 00 und bei Titel 282 00 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden (§ 17 Abs. 3 LHO). 2. Mehrausgaben dürfen vor Eingang der Erstattungen, Spenden und Kostenbeiträge geleistet werden, wenn eine verbindliche Zusage entsprechender Mittel vorliegt.	360 000	360 000	—	1 421

## Erläuterungen

**Zu Titel 514 01:**

Ausgaben für 3 (3) Dienstkraftfahrzeuge.

**Zu Titel 517 01:**

Veranschlagt sind Ausgaben für Nebenkosten, z.B. Betriebsstoffe, Werkzeuge etc., die nicht vom Vermieter bewirtschaftet werden.

**Zu Titel 517 04:**

1. Heizung. . . . .	100 000 EUR
2. Strom, Gas, Wasser. . . . .	184 000 EUR
3. Reinigung. . . . .	192 000 EUR
4. Wartungsverträge. . . . .	100 000 EUR
5. Externer Pförtnerdienst (Tag und Nacht). . . . .	158 000 EUR
6. Sonstiges. . . . .	10 000 EUR
	744 000 EUR

**Zu Titel 518 01:**

Miete für 2 (2) Garagen und 1 (1) Lagerraum.

**Zu Titel 518 04:**

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
Vertretung des Landes beim Bund in Berlin - Hiroshimastraße 12 - 16	6.066	1.894.000
Zusammen	6.066	1.894.000

Mehr aufgrund einer Mietpreisindexsteigerung.

**Zu Titel 527 02:**

Die Landesvertretung ist eine selbständige Dienststelle im Sinne des LPVG. Daher sind Reisen der Personalratsmitglieder nach Düsseldorf erforderlich.

**Zu Titel 531 10:**

Die Mittel sind bestimmt zur Unterrichtung der Öffentlichkeit über Aufgaben und Arbeitsweisen der Landesvertretung.

Hierzu gehören insbesondere die Aufwendungen für

- a) die Herstellung von Informations- und Arbeitsmaterial,
- b) die Durchführung von Pressebesprechungen, Informationsgesprächen und die Pflege der Beziehungen zur Presse.

**Zu Titel 531 20:**

Aus diesem Titel sollen die Aktivitäten in vielfältiger Form gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern dargestellt werden, u.a. durch die weitere Optimierung der Website.

**Zu Titel 538 00:**

Veranschlagt sind Ausgaben für die laufenden Lizenzgebühren und Wartungsverträge, sowie die anteiligen Kosten der Datenleitung zwischen Düsseldorf und Berlin. Zudem ist die Einführung von Windows7 und MicrosoftOffice 2010 geplant.

**Zu Titel 541 10:**

Die Mittel sind für die Durchführung von Veranstaltungen aus dienstlicher Veranlassung, insbesondere für die im Zusammenhang mit dem Betrieb des Gästebereiches entstehenden Ausgaben und für die Betreuung von Besuchergruppen bestimmt.

Die Mittel sind keine Verfügungsmittel.

**Kapitel 02 100****Vertretung des Landes beim Bund**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
541 20 011	Für Aufwendungen zur Durchführung von Ausstellungen der Landesvertretung. . . . . 1. Einnahmen bei Titel 282 00 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden (§ 17 Abs. 3 LHO). 2. Einnahmen aus dem Verkauf von Ausstellungskatalogen dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. 3. Mehrausgaben dürfen vor Eingang der Erstattungen, Spenden und Kostenbeiträge geleistet werden, wenn eine verbindliche Zusage entsprechender Mittel vorliegt.	49 400	49 400	—	—
546 01 011	Vermischte Ausgaben. . . . .	1 900	1 900	—	1
546 02 011	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte. . . . . Aus diesem Titel können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen geleistet werden.	1 400	1 400	—	—
<b>Ausgaben für Investitionen</b>					
812 10 011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen im Inland. . . . .	179 100	179 100	—	178
	Gesamtausgaben Kapitel 02 100. . . . .	6 881 500	6 799 000	+82 500	7 629

---

## Erläuterungen

---

**Zu Titel 541 20:**

Die Mittel sind zur Darstellung des Landes in wechselnden Ausstellungen bestimmt.

**Zu Titel 546 01:**

Vorjahr Titel 546 01 und Titel 514 02.

**Zu Titel 546 02:**

Die Mittel sind u.a. auch für Entschädigungs- und Ersatzleistungen bestimmt, die das Land als Veranstalter von Ausstellungen gegebenenfalls zu leisten hat.

**Zu Titel 812 10:**

Der Ansatz soll u. a. der Erweiterung des Storage Area Networks (SAN), der Ersatzbeschaffung von Clients und der Erneuerung von Beamern in Veranstaltungsräumen sowie der technisch unabdingbaren Umrüstung bzw. Neubeschaffung der drahtlosen Tontechnik des Veranstaltungsbereichs dienen.

## Einzelplan 02

### Zu Budgeteinheit 02 100:

#### I. Vertretung des Landes beim Bund

##### I.1 Beschreibung der Budgeteinheit

Die Vertretung des Landes beim Bund (LV-B) ist eine Dienststelle der Ministerin für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien im Geschäftsbereich der Ministerpräsidentin.

In der LV-B in Berlin laufen die Fäden für die Bundesangelegenheiten des Landes zusammen.

Von hier aus wird die Mitwirkung des Landes im Bundesrat vorbereitet, hier werden die nordrhein-westfälischen Interessen vertreten und die Anliegen des Landes in die Gesetzgebung eingebracht.

Das Haus ist zugleich Schaufenster des Landes und zeigt regelmäßig Beispiele seiner kulturellen, wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Stärken. Damit ist die Landesvertretung die "Botschaft" der 18 Millionen Bürgerinnen und Bürger Nordrhein-Westfalens in Berlin.

<b>I.2 Ressourcenbezogener Haushaltsansatz der Budgeteinheit</b>	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 EUR	Differenz 2013-2012 EUR	IST 2011 EUR
<b>Produktkosten</b>	<b>7 101 400</b>	<b>7 018 900</b>	<b>82 500</b>	<b>7 311 229</b>
- AfA	120 000	120 000	–	121 162
- Erlöse in eigener Verantwortung	12 500	12 500	–	1 094 855
<b>= Zuführungsbedarf</b>	<b>6 968 900</b>	<b>6 886 400</b>	<b>82 500</b>	<b>6 095 212</b>
Investitionsmittel	179 100	179 100	–	178 377

<b>I.3 Transfermaßnahmen</b>	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 EUR	Differenz 2013-2012 EUR	IST 2011 EUR
------------------------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Es werden keine Transfermaßnahmen ausgewiesen.

<b>I.4 Infrastrukturmaßnahmen</b>	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 EUR	Differenz 2013-2012 EUR	IST 2011 EUR
-----------------------------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Es werden keine Infrastrukturmaßnahmen ausgewiesen.

<b>I.5 Projektmaßnahmen</b>	Ansatz 2013 EUR	SOLL 2012 EUR	Differenz 2013-2012 EUR	IST 2011 EUR
-----------------------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Es werden keine Projektmaßnahmen ausgewiesen.

<b>I.6 Kennzahlen der Budgeteinheit</b>	Ansatz 2013	SOLL 2012	Differenz 2013-2012	IST 2011
Zahl der Veranstaltungseinheiten *1	1 300	1 300	–	900
Zahl der Gäste bei Veranstaltungen	26 000	26 000	–	25 421
Zahl der Übernachtungen	2 000	2 500	-500	1 513
Auslastung des Gästehauses in % *2	80	80	–	56
Fahrleistung in km	44 000	44 000	–	47 076

\*1 Zur besseren Zuordnung der Ressourcen und zur besseren Vergleichbarkeit der ein- und mehrtägigen Veranstaltungen wird die Kennzahl "Veranstaltungseinheiten" verwendet. Sie löst mehrtägige Veranstaltungen in entsprechende Veranstaltungseinheiten auf (z.B. entspricht eine zweitägige Veranstaltung zwei Veranstaltungseinheiten).

\*2 Die Auslastung des Gästehauses wurde unter Berücksichtigung der Schließphasen während der parlamentarischen Sommer- und Winterpause und an den Wochenenden ermittelt.

##### I.7 Haushaltsvermerke

## II. Erläuterungen

<b>II.1 Grundkennzahlen der Budgeteinheit</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>SOLL 2012</b>	<b>Differenz 2013-2012</b>	<b>IST 2011</b>
Zahl der Beschäftigten	52	52	—	53
Zahl der zu betreuenden Plenar-, Ausschuss- und Unterausschusssitzungen von Bundestag und Bundesrat ca.	1 000	1 000	—	1 000
Zahl der im Bundesrat behandelten Vorlagen	800	769	+31	757

  

<b>II.2 Ressourceneinsatz (Produktgebundene Ressourcen / Kosten und Erlöse) und Produktkennzahlen</b>					
<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Ansatz 2013</b>	<b>SOLL 2012</b>	<b>Differenz 2013-2012</b>	<b>IST 2011</b>
<b>1</b>	<b>Bundes- und Europapolitik (Kosten)</b>	<b>1 988 392,00</b>	<b>1 965 292,00</b>	<b>23 100,00</b>	<b>1 211 463,26</b>
	Erlöse in eigener Verantwortung	—,—	—,—	—,—	253,54
	Stellen (Vollzeitäquivalente)	13,16	13,16	—,—	17,41
	%-Anteil an den Kosten der Budgeteinheit	28,00	28,00	—,—	16,57
<b>2</b>	<b>Veranstaltungen (Kosten)</b>	<b>4 260 840,00</b>	<b>4 211 340,00</b>	<b>49 500,00</b>	<b>4 963 864,01</b>
	Erlöse in eigener Verantwortung	12 000,00	12 000,00	—,—	1 090 804,24
	Stellen (Vollzeitäquivalente)	9,00	9,00	—,—	13,41
	%-Anteil an den Kosten der Budgeteinheit	60,00	60,00	—,—	67,89
<b>3</b>	<b>Kommunikation (Kosten)</b>	<b>284 056,00</b>	<b>280 756,00</b>	<b>3 300,00</b>	<b>360 434,87</b>
	Erlöse in eigener Verantwortung	—,—	—,—	—,—	24,38
	Stellen (Vollzeitäquivalente)	3,64	3,64	—,—	4,06
	%-Anteil an den Kosten der Budgeteinheit	4,00	4,00	—,—	4,93
<b>4</b>	<b>Gästehaus (Kosten)</b>	<b>355 070,00</b>	<b>350 945,00</b>	<b>4 125,00</b>	<b>577 529,26</b>
	Erlöse in eigener Verantwortung	500,00	500,00	—,—	3 763,57
	Stellen (Vollzeitäquivalente)	1,33	1,33	—,—	1,44
	Kosten pro Übernachtung	177,54	140,38	37,16	381,71
	%-Anteil an den Kosten der Budgeteinheit	5,00	5,00	—,—	7,90
<b>5</b>	<b>Fahrdienst (Kosten)</b>	<b>213 042,00</b>	<b>210 567,00</b>	<b>2 475,00</b>	<b>197 937,89</b>
	Erlöse in eigener Verantwortung	—,—	—,—	—,—	9,20
	Stellen (Vollzeitäquivalente)	2,09	2,09	—,—	2,09
	Kosten pro gefahrenen km	4,84	4,79	0,05	4,20
	%-Anteil an den Kosten der Budgeteinheit	3,00	3,00	—,—	2,71
<b>Summe der Produktkosten</b>		<b>7 101 400,00</b>	<b>7 018 900,00</b>	<b>82 500,00</b>	<b>7 311 229,29</b>
<b>- Summe AfA</b>		<b>120 000,00</b>	<b>120 000,00</b>	<b>—,—</b>	<b>121 161,53</b>
<b>- Summe der Erlöse in eigener Verantwortung</b>		<b>12 500,00</b>	<b>12 500,00</b>	<b>—,—</b>	<b>1 094 854,93</b>
<b>= Zuführungsbedarf</b>		<b>6 968 900,00</b>	<b>6 886 400,00</b>	<b>82 500,00</b>	<b>6 095 212,83</b>

### II.3 Erläuterungen zum Ressourceneinsatz

Die Zahlen des "Ist 2011" beruhen auf dem Rechnungsabschluss 2011 (Ist-Kosten- und Leistungsrechnung und Ist-Buchhaltung).

Das "Soll 2012" entspricht den Ansätzen des Haushaltsplans 2012.

Der "Ansatz 2013" entspricht dem ermittelten Bedarf auf der Basis der zu erwartenden Leistungen und Aufwände.

Die ausgewiesenen Vollzeitäquivalente (VZÄ) beziehen sich nur auf direkt den einzelnen Produkten zugewiesene VZÄ. VZÄ, die auf die Produkte verrechnet werden (z.B. Dienststellenleitung, Verwaltung), sind hier nicht abgebildet.

Zu dem Produkt "Veranstaltungen" wurden Leistungselemente gebildet, deren Differenzierung sich einerseits nach dem Ressourcenverbrauch und andererseits nach dem Typ der Veranstaltungen richtet.

Bei den Veranstaltungen mit Bewirtung werden die Gesamtkosten der Gastronomie in Höhe von 326.782,17 € (Ist 2011, 6,58 % der Kosten der Veranstaltungen) berücksichtigt.

### II.4 Strategische Ziele der Budgeteinheit

Die Landesvertretung Berlin verfolgt das Ziel, bei den wichtigsten Entscheidern und Multiplikatoren in der Bundeshauptstadt ein attraktives, glaubwürdiges und nachhaltiges Bild Nordrhein-Westfalens zu pflegen. Ihr ist die Aufgabe anvertraut, die Reputation des Landes in Berlin zu wahren und zu mehr. Darüber hinaus soll sie im Vergleich zu den anderen Landesvertretungen größtmögliche Wirkung erzielen.

## Einzelplan 02

### Zu Budgeteinheit 02 100:

---

#### 1. Bundes- und Europapolitik

Das Produkt Bundes- und Europapolitik besteht aus fünf Arten von Dienstleistungen:

- a) Verhandeln der Bundesgesetze und Verordnungen in den Ausschüssen des Bundesrates und Vorbereitung der Plenarsitzungen des Bundesrates
- b) Beobachtung der Beratungen des Deutschen Bundestages
- c) Pflege der Kontakte zu den Dienststellen der Bundesregierung
- d) Verfügbarkeit als Ansprechpartner für die nordrhein-westfälischen Akteure in Fragen der Bundes- bzw. Landespolitik
- e) Beantwortung von internen und externen Anfragen an die Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Das strategische Oberziel in diesem Bereich besteht darin, den Einfluss des größten deutschen Bundeslandes auf die Bundesgesetzgebung zu erhöhen, um einerseits die landespolitischen Interessen bestmöglich zur Geltung zu bringen und andererseits einen Beitrag zu einer besseren nationalen Rechtsetzung zu leisten.

Strategische Unterziele sind:

- a) Konsequentes Wissensmanagement zum Aufbau eines Kompetenzzentrums für Bundes- und Europaangelegenheiten gemeinsam mit der Landesvertretung Brüssel und der Abteilung IV (Europa, Internationale Angelegenheiten und Medien) der Staatskanzlei
- b) Maximierung der Präsenz und Schärfung des Profils Nordrhein-Westfalens im Bundesrat durch Redebeiträge, Einbringung politischer Positionen und Entschließungen sowie Medieninformationen
- c) Weitere Optimierung der Arbeitsschwerpunkte, -abläufe und -geschwindigkeit mit Blick auf die Bedürfnisse der Partnerinnen und Partner im Land und in der Bundeshauptstadt
- d) Aufbereitung der Schwerpunktthemen der Landespolitik für die Hauptstadtkommunikation, insbesondere für das Veranstaltungsprogramm der Landesvertretung

#### 2. Veranstaltungen

Das Produkt Veranstaltungen wird in Kategorien differenziert, die sich nach ihrer strategischen Priorität, inhaltlichen Komplexität, öffentlicher Wirkung und Kosten-/Nutzenrelation unterscheiden.

Das strategische Oberziel besteht darin, das Veranstaltungsprogramm durch diese Differenzierung stärker zu fokussieren und in einen inhaltlichen Zusammenhang einzubetten. Im Mittelpunkt soll die Entwicklung von Themen stehen, mit denen Nordrhein-Westfalen in der öffentlichen Wahrnehmung der Bundeshauptstadt verbunden werden möchte. Neben einzelnen Events sollen zunehmend Programmlinien entstehen, die möglichst langfristig verfolgt werden. Dabei werden auch Partnerschaften mit Kompetenzträgern aus dem privaten und gemeinnützigen Sektor geschlossen. Das Veranstaltungshandeln wird grundsätzlich evaluiert, um seine tatsächliche Wirkung zu überprüfen und daraus Schlüsse für die Zukunft zu ziehen.

#### 3. Kommunikation

Das Produkt Kommunikation umfasst hauptsächlich die Arbeitsfelder Medienbeziehungen, Web-Kommunikation, Direktkommunikation und internationale Beziehungen.

Insgesamt wird hier das strategische Ziel verfolgt, mit zeitgemäßen Methoden der Kommunikation bei den relevanten Bezugsgruppen in der Bundeshauptstadt ein glaubwürdiges, attraktives und nachhaltiges Bild von Nordrhein-Westfalen zu erzeugen. Dieses Bild soll von den gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und kulturellen Stärken des Landes geprägt sein.

Strategische Unterziele sind:

- a) Intensivierung der Betreuung der Presse- und Medienvertreter in der Bundeshauptstadt
- b) Erhöhung der überparteilichen Medienresonanz in der Bundeshauptstadt und in Nordrhein-Westfalen
- c) Erhöhung der Interaktivität und Attraktivität der Website der LV-B im Zusammenwirken mit den anderen Bereichen der MBEM
- d) qualitative Anreicherung der Kontaktdaten in der Datenbank der LV-B
- e) Vertiefung des Dialogs mit den wichtigsten Bezugsgruppen

#### 4. Gästehaus

Das Gästehaus steht allen Mitgliedern der Landesregierung, des Landtags und Beschäftigten der Landesministerien in Ausübung ihrer Dienstgeschäfte zur Verfügung. Mit diesem Produkt verfolgt die Landesvertretung das strategische Ziel, dem genannten Personenkreis einen möglichst individuellen und zuverlässigen Service und damit eine effiziente Nutzung der Arbeitszeit in der Bundeshauptstadt zu ermöglichen. Der im Vergleich zu anderen Landesvertretungen sehr hohe Auslastungs- und Kostendeckungsgrad soll gehalten werden.

Das Produkt Gästehaus umfasst hauptsächlich die folgenden Dienstleistungen:

- a) Übernachtungs- und Frühstücksservice
- b) 24-Stunden Rezeption und Sicherheitsdienst
- c) Vermittlung von Hotelzimmern in der Innenstadt zu Sonderkonditionen (bei Vollbelegung des Gästehauses)



## 5. Fahrdienst

Der Fahrdienst ist der zentrale Ansprechpartner für alle Mobilitätsfragen in der Landesvertretung. Dieses Produkt möchte die Landesvertretung möglichst effizient gestalten und das günstige Kostenniveau halten.

Daneben soll die besondere Qualität dieser Dienstleistung bewahrt werden: Unfallfreiheit, vollständige Wahrung der Dienstgeheimnisse, genaue Kenntnis der Sicherheits- und Verkehrslage in der Bundeshauptstadt, individueller Service für alle Mitglieder der Landesregierung.

<b>II.5 Transfermaßnahmen</b>					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	SOLL 2012	Differenz 2013-2012	IST 2011
<b>Summe der Transfermittel</b>		-,—	-,—	-,—	-,—
<b>davon Landesanteil</b>		-,—	-,—	-,—	-,—
<b>- Summe der Erlöse der Transfermittel</b>		-,—	-,—	-,—	-,—
<b>= Zuführungsbedarf Transfermittel</b>		-,—	-,—	-,—	-,—

### II.6 Erläuterungen zu Transfermaßnahmen

<b>II.7 Infrastrukturmaßnahmen</b>					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	SOLL 2012	Differenz 2013-2012	IST 2011
<b>Summe der Infrastrukturmaßnahmen</b>		-,—	-,—	-,—	-,—
<b>- Summe der Erlöse der Infrastrukturmaßnahmen</b>		-,—	-,—	-,—	-,—
<b>= Zuführungsbedarf für Infrastrukturmaßnahmen</b>		-,—	-,—	-,—	-,—

### II.8 Erläuterungen zu Infrastrukturmaßnahmen

<b>II.9 Projektmaßnahmen</b>					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2013	SOLL 2012	Differenz 2013-2012	IST 2011
<b>Summe der Kosten für Projektmaßnahmen</b>		-,—	-,—	-,—	-,—
<b>- Summe AfA</b>		-,—	-,—	-,—	-,—
<b>- Summe der Erlöse der Projektmaßnahmen</b>		-,—	-,—	-,—	-,—
<b>= Zuführungsbedarf für Projektmaßnahmen</b>		-,—	-,—	-,—	-,—

### II.10 Erläuterungen zu Projektmaßnahmen

**Einzelplan 02**  
**Zu Budgeteinheit 02 100:**

**III. Finanzbereich**

<b>III.1 Finanzrechnung</b>	<b>Ansatz 2013 EUR</b>	<b>SOLL 2012 EUR</b>	<b>Differenz 2013-2012 EUR</b>	<b>IST 2011 TEUR</b>
OG 11, 12 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	12 500	12 500	–	2
OG 13 Erlöse aus Veräußerungen	–	–	–	–
OG 14-16 Einnahmen aus Gewährleistungen und Zinsen	–	–	–	–
OG 17, 18 Darlehensrückflüsse	–	–	–	–
HG 2 Zuweisungen u. Erstattungen mit Ausnahme von Investitionen	–	–	–	1 092
OG 33, 34 Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	–	–	–	–
OG 38 Haushaltstechnische Verrechnungen	–	–	–	–
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>12 500</b>	<b>12 500</b>	<b>–</b>	<b>1 095</b>
HG 4 Personalausgaben	3 074 100	3 017 200	+56 900	2 865
OG 51-54 Sächliche Verwaltungsausgaben	3 628 300	3 602 700	+25 600	4 586
HG 6 Zuweisungen und Zuschüsse	–	–	–	–
HG 7 Baumaßnahmen	–	–	–	–
OG 81 Erwerb von beweglichen Sachen	179 100	179 100	–	178
OG 82 Erwerb von unbeweglichen Sachen	–	–	–	–
OG 83 Erwerb von Beteiligungen	–	–	–	–
OG 85, 86 Darlehen	–	–	–	–
OG 87 Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	–	–	–	–
OG 88, 89 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	–	–	–	–
HG 9 Bes. Finanzierungsausgaben	–	–	–	–
<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>6 881 500</b>	<b>6 799 000</b>	<b>+82 500</b>	<b>7 629</b>

**III.2 Erläuterungen zum Finanzbereich**

<b>III.3 Verpflichtungsermächtigungen</b>				
	Verpflichtungs- ermächtigung 2013 EUR	fällig in		
		2014 EUR	2015 EUR	2016ff EUR
Verpflichtungsermächtigungen Ergebnisbudget	–	–	–	–
Verpflichtungsermächtigungen Transfermaßnahmen	–	–	–	–
Verpflichtungsermächtigungen Infrastrukturmaßnahmen	–	–	–	–
Verpflichtungsermächtigungen Projektmaßnahmen	–	–	–	–
<b>Summe Verpflichtungsermächtigungen</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>

**III.4 Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen**

#### IV. Identitätsnachweis

<b>IV.1 Identitätsrechnung</b>	<b>Ansatz 2013 EUR</b>	<b>SOLL 2012 EUR</b>	<b>Differenz 2013-2012 EUR</b>	<b>IST 2011 TEUR</b>
<b>Summe der Einnahmen</b>	<b>12 500</b>	<b>12 500</b>	<b>–</b>	<b>1 095</b>
– Einnahmen Transfermittel (kameral)	–	–	–	–
– Einnahmen Infrastrukturmittel (kameral)	–	–	–	–
– Einnahmen Projektmittel (kameral)	–	–	–	–
+ Nicht zahlungswirksame Erträge	–	–	–	–
<b>= Erlöse in eigener Verantwortung</b>	<b>12 500</b>	<b>12 500</b>	<b>–</b>	<b>1 095</b>
<b>Summe der Ausgaben</b>	<b>6 881 500</b>	<b>6 799 000</b>	<b>+82 500</b>	<b>7 629</b>
+ AfA (für Produktkosten)	120 000	120 000	–	121
+ Zuführung Pensionsrückstellungen	254 000	254 000	–	152
– aufwandsunwirksame Ausgaben (z. B. doppische Invest. zw. 150,- und 5.000,- EUR)	–	–	–	11
– Investitionsmittel (kameral, ohne aufwandsunw. Ausgaben)	179 100	179 100	–	173
– Transfermittel (inkl. Investitionen für Transfermaßnahmen)	–	–	–	–
– Infrastrukturmittel (Ausgaben kameral)	–	–	–	–
– Projektmittel (Ausgaben kameral)	–	–	–	–
– außerordentliche Aufwendungen	–	–	–	–
– Ausgaben für Fortbildung (nicht kontiert)	–	–	–	6
– Ausgaben für Aushilfen 427 01 (nicht kontiert)	–	–	–	28
+ Belastung aus Vorkostenstellen (VKST) StK	–	–	–	–
+ Personalkostendelta durch Mittlung	25 000	25 000	–	–
– Personalkostendelta durch Mittlung	–	–	–	373
+ Zuweisung aus Einzelplan 20	–	–	–	–
<b>= Produktkosten</b>	<b>7 101 400</b>	<b>7 018 900</b>	<b>+82 500</b>	<b>7 311</b>
– <b>AfA (für Produktkosten)</b>	<b>120 000</b>	<b>120 000</b>	<b>–</b>	<b>121</b>
– <b>Erlöse in eigener Verantwortung</b>	<b>12 500</b>	<b>12 500</b>	<b>–</b>	<b>1 095</b>
<b>= Zuführungsbedarf (I.2)</b>	<b>6 968 900</b>	<b>6 886 400</b>	<b>+82 500</b>	<b>6 095</b>

#### IV.2 Erläuterungen zur Identitätsrechnung

##### Personalkostendelta

In der KLR der LV-B werden die Personalkosten der Beschäftigten mit Mittelwerten angesetzt. So werden z.B. Beamtinnen und Beamte nur nach ihrer Laufbahngruppe, nicht aber nach ihrer tatsächlichen Besoldungsstufe gerechnet. Im Bereich III. (Finanzbereich) werden hingegen die tatsächlich gezahlten Personalausgaben (incl. Berücksichtigung von Besoldungsstufen etc.) dargestellt. Daher sind im Bereich IV. (Identitätsrechnung) die kameralen Daten entsprechend zu korrigieren.

**Kapitel 02 110****Vertretung des Landes bei der Europäischen Union**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

**02 110****Vertretung des Landes bei  
der Europäischen Union**

1. Der Erlös aus der Veräußerung von entbehrlichen, veralteten oder dem heutigen Stand der Technik nicht mehr entsprechenden beweglichen Sachen fließt den Mitteln der jeweiligen Ausgabetitel zu.
2. Nach § 61 Abs. 1 LHO und § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass Gegenstände, Veröffentlichungen und sonstiges Material an öffentliche Dienststellen und Institutionen, Schulen, gemeinnützige Einrichtungen, Abgeordnete und Privatpersonen unentgeltlich abgegeben werden dürfen.

**E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

119 01	011	Vermischte Einnahmen. . . . .	—	—	—	—
<b>Übrige Einnahmen</b>						
281 00	011	Erstattungen für Veranstaltungen in der Landesvertretung Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 541 00.	—	—	—	95
282 00	011	Spenden und Kostenbeiträge für Veranstaltungen in der Landesvertretung. . . . . Siehe Verstärkungsvermerk bei Titel 541 00.	—	—	—	11
Gesamteinnahmen Kapitel 02 110. . . . .			—	—	—	106

---

**Erläuterungen**

---

**Zu Titel 119 01:**

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

**Kapitel 02 110****Vertretung des Landes bei der Europäischen Union**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**A u s g a b e n****Personalausgaben**

422 01	011	Bezüge und Nebenleistungen der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter. . . . .	1 334 000	1 451 700	-117 700	1 228
--------	-----	--	-----------	-----------	----------	-------

**Planstellen**

2013	2012	
1	1	Bes.Gr. B 6 Ministerialdirigent/Ministerialdirigentin
1	1	Bes.Gr. B 4 Leitender/Leitende Ministerialrat/Ministerialrätin
1	1	Bes.Gr. B 3 Ministerialrat/Ministerialrätin
1	1	Bes.Gr. B 2 Ministerialrat/Ministerialrätin Auf diesen Stellen können Richter/Richterinnen oder Staatsanwälte/Staatsanwältinnen der Bes.Gr. R 1 oder R 2 geführt werden.
1	1	Bes.Gr. A 16 Ministerialrat/Ministerialrätin Auf diesen Stellen können Richter/Richterinnen oder Staatsanwälte/Staatsanwältinnen der Bes.Gr. R 1 oder R 2 geführt werden.
—	1	Bes.Gr. A 14 Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin Auf diesen Stellen können Richter/Richterinnen oder Staatsanwälte/Staatsanwältinnen der Bes.Gr. R 1 geführt werden.
—	1	Bes.Gr. A 13 Regierungsrat/Regierungsrätin Auf diesen Stellen können Richter/Richterinnen oder Staatsanwälte/Staatsanwältinnen der Bes.Gr. R 1 geführt werden.
2	2	Bes.Gr. A 13 Oberamtsrat/Oberamtsrätin
—	1	Bes.Gr. A 12 Regierungsamtsrat/Regierungsamtsrätin
1	—	Bes.Gr. A 11 Regierungsamtmann/Regierungsamtfrau
8	10	Planstellen
—		davon Dienstwohnungsinhaber
5	7	Höherer Dienst
3	3	Gehobener Dienst
—	—	Mittlerer Dienst
—	—	Einfacher Dienst

**Gliederung nach Laufbahngruppen**

427 01	011	Entgelte für Aushilfen. . . . .	—	—	—	—
		Siehe Deckungsvermerk bei den Sächlichen Verwaltungsausgaben.				

## Erläuterungen

### Zu Titel 422 01:

#### Erläuterungen zu den Veränderungen bei den Planstellen

Bes. Gr.	Erläuterungen	Zugang	Abgang
A 14	Umsetzung nach Kapitel 02 010 im Vollzug 2012	–	1
A 13 h.D.	Umsetzung nach Kapitel 02 100 im Vollzug 2012	–	1
A 13 g.D.	Umsetzung nach Kapitel 02 100 im Vollzug 2012	–	1
A 13 g.D.	Umsetzung aus Kapitel 02 100 im Vollzug 2012	1	–
A 12	Umsetzung nach Kapitel 02 010 im Vollzug 2012	–	1
A 11	Umsetzung aus Kapitel 02 010 im Vollzug 2012	1	–
Zusammen		2	4

#### Abgeordnete Beamtinnen und Beamte

Bes. Gr.	Dienstbezeichnung	2013	2012
B 2	Ministerialrat/Ministerialrätin (aus Kapitel 11 010). Die Bezüge für die abgeordnete Beamtin/den abgeordneten Beamten werden aus Einzelplan 11 weitergezahlt.	1	1
B 2	Ministerialrat/Ministerialrätin (aus Kapitel 09 150, 15 010)	2	2
R 2	Staatsanwalt/Staatsanwältin (aus Kapitel 04 210)	1	1
A 16	Ministerialrat/Ministerialrätin (aus Kapitel 06 010, 10 010, 12 010; auf den Stellen können auch Richter der Bes.Gr. R 2 geführt werden)	3	3
A 15	Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin (aus Einzelplan 10). Die Bezüge für die abgeordnete Beamtin/den abgeordneten Beamten werden aus Einzelplan 10 weiter gezahlt.	1	1
A 15	Regierungsdirektor/Regierungsdirektorin (aus Kap. 03 310, 09 010)	2	2
A 14	Oberregierungsrat/Oberregierungsrätin ( aus Kapitel 03 310)	–	–
Zusammen		10	10

**Kapitel 02 110****Vertretung des Landes bei der Europäischen Union**

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
428 01	011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. . . . .	1 218 200	1 208 500	+9 700	1 149
453 01	011	Trennungsentschädigung und Umzugskostenvergütung.	51 500	51 500	—	7
Sächliche Verwaltungsausgaben						
1. Die Ausgaben des Titels 427 01 und der Hauptgruppe 5 sind gegen- seitig deckungsfähig.						
2. Siehe Deckungsvermerk bei Titel 812 10.						
511 01	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Aus- stattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Ge- brauchsgegenstände. . . . .	79 000	79 000	—	77



### Erläuterungen

**Zu Titel 428 01:**
**Stellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Stellensoll 2013	Stellensoll 2012	mehr (+) / weniger (-)
AT	1	1	–
Höherer Dienst	1	1	–
Gesamt	2	2	–

Fremdsprachliche Kräfte, davon 1 (1) Stelle kw ab 01.01.1997.

**Eingruppierung "Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer"**

Eingruppierung	2013	2012	+ / –
nach Bes.Gr. B 2 BBO	1	1	–
Insgesamt	1	1	–

Veranschlagt sind neben den ordentlichen Vergütungen für die Angestellten einschließlich der nicht besonders aufgeführten Zulagen aufgrund von Tarifverträgen:

	EUR
Vergütungen für bis zu 8 (8) nach belgischem Recht angestellte Fremdsprachenkorrespondentinnen/Fremdsprachenkorrespondenten und 1 (1) Hausmeister/in einschl. Nebenkosten	531.930

**Leerstellen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung / Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Beurlaubungen				Erläuterungen	2013	2012
	aus familiären Gründen entsprechend §§ 66,71 LBG	aus arbeits- marktpol. Gründen entspr. § 70 LBG	wegen Erziehungs- urlaub/ Elternzeit	aus sonstigen Gründen			
AT	–	–	–	1	Sonderurlaub gem. § 28 TV-L	1	1
Zusammen	–	–	–	1		1	1

**Abgeordnete Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

Eingruppierung/ Einreihung vergleichbar Laufbahngruppe	Erläuterung	2013	2012
AT		1	1
Zusammen		1	1

**Zu Titel 453 01:**

1. Trennungsentschädigung. . . . .	21 500 EUR
2. Umzugskostenvergütung. . . . .	30 000 EUR
Zusammen. . . . .	51 500 EUR

**Zu Titel 511 01:**

1. Geschäftsbedarf. . . . .	22 000 EUR
2. Kommunikation. . . . .	35 000 EUR
3. Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände. . . . .	20 000 EUR
4. Sonstiges. . . . .	2 000 EUR
Zusammen. . . . .	79 000 EUR

**Kapitel 02 110****Vertretung des Landes bei der Europäischen Union**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
517 01	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume.	188 000	188 000	—	141
517 04	011	Bewirtschaftung der vom Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW angemieteten Grundstücke, Gebäude und Räume.	218 200	218 200	—	130
518 02	011	Mieten und Pachten für Geräte, Maschinen und Fahrzeuge. ....	21 000	21 000	—	13
518 04	011	Mieten und Pachten an den Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW. ....	890 000	850 000	+40 000	830
519 03	011	Schönheitsreparaturen und Instandhaltung an angemieteten Grundstücken, Gebäuden und Räumen. ....	10 000	10 000	—	19
525 01	011	Aus- (und Fort)bildung der Bediensteten. .... Siehe Haushaltsvermerk Nr. 1 zu Kapitel 02 010.	5 000	5 000	—	3
527 01	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen. ....	27 000	27 000	—	26
531 10	011	Öffentlichkeitsarbeit. ....	15 000	15 000	—	8
531 20	011	Veröffentlichungen zur Information der Bürgerinnen und Bürger. ....	5 000	5 000	—	—
538 00	011	Ausgaben für Datenverarbeitung. ....	30 000	30 000	—	17
541 00	011	Aufwendungen für Veranstaltungen, Kontaktpflege und Besucherbetreuung. .... 1. Einnahmen bei den Titeln 281 00 und 282 00 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben herangezogen werden (§ 17 Abs. 3 LHO). 2. Mehrausgaben dürfen vor Eingang der Erstattungen, Spenden und Kostenbeiträge geleistet werden, wenn eine verbindliche Zusage entsprechender Mittel vorliegt.	236 400	236 400	—	253
546 02	011	Entschädigungs- und Ersatzleistungen an Dritte. .... Aus diesem Titel können auch Entschädigungen aus Billigkeitsgründen geleistet werden.	—	—	—	—
547 00	011	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben. ....	—	—	—	1
547 20	011	Vorbereitende und begleitende Maßnahmen beim Einsatz nationaler Expertinnen und Experten in europäischen Organisationen. ....	25 000	25 000	—	2
<b>Ausgaben für Investitionen</b>						
812 10	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen. .... Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei der Hauptgruppe 5 geleistet werden.	20 000	20 000	—	45
Gesamtausgaben Kapitel 02 110. ....			4 373 300	4 441 300	-68 000	3 951

## Erläuterungen

**Zu Titel 517 01:**

1. Reinigung. . . . .	140 000	EUR
2. Wartungsverträge. . . . .	8 000	EUR
3. Externer Wachdienst. . . . .	30 000	EUR
4. Sonstiges, einschließlich der Außenanlagen. . . . .	10 000	EUR
Zusammen. . . . .	188 000	EUR

**Zu Titel 517 04:**

Für Nebenkostenvorauszahlungen.

**Zu Titel 518 04:**

Bezeichnung und Lage	Haupt- und Nebenfläche (qm)	Jahresmiete 2013 (EUR)
<b>Mieten für nachstehend aufgeführte Grundstücke, Gebäude und Räume:</b>		
Brüssel, Rue Montoyer 47	2.140	865.000
Brüssel, 12 Garagen	0	25.000
Zusammen	2.140	890.000

Der Ansatz berücksichtigt die nach belgischem Recht zwingende Indexierung.

**Zu Titel 531 10:**

Die Mittel sind bestimmt zur unmittelbaren Unterrichtung der Öffentlichkeit, insbesondere Journalistinnen und Journalisten sowie Besucherinnen und Besucher, über die Aufgaben und Arbeitsweise der Landesvertretung.

**Zu Titel 531 20:**

Die Mittel sind bestimmt für Druckschriften und andere Medien, die den Bürgerinnen und Bürgern die Aktivitäten der Landesvertretung erläutern.

**Zu Titel 538 00:**

Die Mittel sind vorgesehen für Softwareanpassungen und Unterstützungsleistungen.

**Zu Titel 541 00:**

Die Durchführung von Veranstaltungen sowie Kontaktpflege und Besucherbetreuung gehören zu den zentralen Aufgaben der Vertretung. Mit ihrer Hilfe sollen vor allem Kommunikationsprozesse und die Lobbyfunktion der Vertretung gefördert werden. Veranschlagt sind die in diesem Zusammenhang anfallenden sächlichen Verwaltungskosten, z.B. Bewirtungskosten, externe Dienstleister, Honorare.

**Zu Titel 546 02:**

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

**Zu Titel 547 00:**

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

**Zu Titel 547 20:**

Die Mittel sind insbesondere vorgesehen für die Durchführung von Netzwerk-Veranstaltungen, initiale Fortbildung und die kontinuierliche Qualifizierung nationaler Expertinnen und Experten.

**Zu Titel 812 10:**

Die Mittel sind vorgesehen für Ersatzbeschaffungen im IT-Bereich (Arbeitsplatzrechner und Peripheriegeräte) und den Ausbau der Multimediaausrüstung.

**Kapitel 02 200**  
**Medien**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

**02 200****Medien****E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

119 01	011	Vermischte Einnahmen. . . . .	10 000	250 000	-240 000	4
121 00	680	Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen. . . . . Siehe Verstärkungsvermerk bei Titelgruppe 61.	—	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 02 200. . . . .			10 000	250 000	-240 000	4

## Erläuterungen

**Zu Titel 119 01:**

Weniger in Anpassung an das Rechnungsergebnis.

**Zu Titel 121 00:****Das Land ist am Kapital der nachstehenden Gesellschaften beteiligt:**

Gesellschaft	Stammkapital	Beteiligung des Landes
	EUR	EUR
Film- und Medienstiftung NRW GmbH	25.565	8.948
Grimme-Institut - Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH	200.000	20.000
Insgesamt	225.565	28.948

**Kapitel 02 200**  
**Medien**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

**A u s g a b e n**

1. Die Ausgaben des Kapitels - mit Ausnahme des Titels 682 61 - sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Die bei den Titeln des Kapitels - mit Ausnahme des Titels 682 61 - veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen dürfen auch zugunsten der übrigen Titel des Kapitels - mit Ausnahme des Titels 682 61 - in Anspruch genommen werden.
3. Siehe Deckungsvermerk bei Kapitel 02 010 Titel 531 20.
4. Siehe Deckungsvermerk bei Kapitel 02 020 Titel 546 00.
5. (Rück-)Einnahmen/Erstattungen/Beiträge Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.
6. Nach § 61 Abs. 1 LHO und § 63 Abs. 3 LHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen unentgeltlich abgegeben werden.
7. Aus diesem Kapitel dürfen Ausgaben auch dann geleistet werden, wenn bei anderen Titeln des Landshaushalts Ausgaben für denselben Zweck veranschlagt sind (§ 35 Abs. 2 LHO).
8. Aus den Mitteln des Kapitels können auch Wettbewerbe finanziert, Preise ausgelobt und sonstige Geldleistungen gezahlt werden.

**Personalausgaben**

427 00	011	Ausgaben für Beratung durch wissenschaftliche Sachverständige und Honorarkräfte. . . . .	110 200	110 200	—	106
--------	-----	--	---------	---------	---	-----

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

526 00	011	Ausgaben für Gutachten und Forschungsaufträge. . . . .	213 000	213 000	—	151
526 11	011	Cluster-Management im Bereich Medien.NRW. . . . .	—	440 000	-440 000	798
541 20	011	Aufwendungen für Veranstaltungen. . . . .	10 000	10 000	—	28
547 00	011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben. . . . .	45 000	45 000	—	3

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

683 00	680	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen. Verpflichtungsermächtigung: 1 300 000 EUR.	900 000	900 000	—	404
685 00	680	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtungen. . . . .	—	—	—	103
685 10	011	Zuschuss zur Durchführung des medienforum.nrw. . . . . Verpflichtungsermächtigung: 1 500 000 EUR.	858 800	1 500 000	-641 200	268
686 30	680	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. . . . .	—	—	—	—
687 00	680	Zuschüsse für laufende Zwecke im Ausland. . . . .	1 000	1 000	—	—

---

## Erläuterungen

---

**Zu den Ausgaben:**

Die in Kapitel 02 200 veranschlagten Mittel dienen im Rahmen der Cluster-Politik des Landes NRW (hier: Cluster Medien.NRW) u.a. als komplementäre Landesmittel für das Ziel-2- Programm der EU. Die Zuschüsse der EU werden im Einzelplan des Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk (Kapitel 14 731) bewirtschaftet.

**Zu Titel 427 00 und 526 00:**

Die Ansätze sind für wissenschaftliche Beratung und zur Gewinnung von Planungs- und Entscheidungshilfen in der Medien- und Netzpolitik sowie für die Weiterentwicklung von "Open Government" (Bürgerbeteiligung) vorgesehen.

**Zu Titel 526 11:**

Weniger wegen Verlagerung von 440.000 EUR nach Titel 546 61.

**Zu Titel 541 20:**

Die Mittel sind veranschlagt für (Informations-) Veranstaltungen im Medienbereich.

**Zu Titel 547 00:**

Mittel u.a. für die anteiligen Ausgaben für das Clustersekretariat und den Einsatz von Dolmetscherinnen und Dolmetschern bei der Vorbereitung medienwirtschaftlicher Projekte mit internationalen Partnern. Ausgaben für die Bewirtung auswärtiger Gäste können bei diesem Titel gebucht werden.

**Zu Titel 683 00:**

Die Mittel sind u.a. veranschlagt zur Kofinanzierung der EU-Mittel, mit denen im Rahmen von Förderwettbewerben im Leitmarkt Medien- und Kreativwirtschaft sowie in der Initiative "Digitales Medienland NRW" Projekte zu finanzieren sind (u.a. Kinodigitalisierung und Standortentwicklung).

**Zu Titel 685 00:**

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

**Zu Titel 685 10:**

Die Mittel sind vorgesehen für einen Zuschuss zur Durchführung des 25. medienforum.nrw. Das medienforum.nrw bietet eine zentrale Plattform, um aktuelle Themen und Herausforderungen im Mediensektor mit Fachleuten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zu erörtern. Weniger wegen Einsparerfordernis und damit Neuausrichtung des Veranstaltungskonzeptes.

**Zu Titel 686 30:**

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

**Zu Titel 687 00:**

Die Mittel sind für den Mitgliedsbeitrag des Landes Nordrhein-Westfalen bei der Academy of Television Arts & Sciences, North Hollywood.

**Kapitel 02 200**  
**Medien**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

**Titelgruppen**

Titelgruppe 60

 Aus- und Fortbildung im Medienbereich, Medienkompe-  
 tenz, digitale Gesellschaft

526 60	153	Ausgaben für Sachverständige, Werkverträge und ähnli- ches. . . . .	420 000	750 000	-330 000	345
531 60	153	Ausgaben für Veröffentlichungen. . . . .	—	—	—	—
541 60	153	Aufwendungen für Veranstaltungen und dgl.. . . . .	—	—	—	6
683 60	153	Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen.	—	—	—	88
685 60	153	Zuschüsse für laufende Zwecke an öffentliche Einrichtun- gen. . . . .	450 000	120 000	+330 000	61
686 60	153	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. . . . <b>Verpflichtungsermächtigung: 1 400 000 EUR.</b>	1 010 000	1 010 000	—	1 010
831 60	153	Erwerb von Beteiligungen im Inland. . . . .	—	—	—	10
892 60	153	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen. . . .	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 60. . . . .			1 880 000	1 880 000	—	1 520



---

## Erläuterungen

---

**Zu Titelgruppe 60:**

Mit den dynamischen Entwicklungen in unserer vernetzten digitalen Mediengesellschaft Schritt zu halten, ist eine permanente Herausforderung für Medienschaffende und Mediennutzerinnen und Medienutzer. Der Lebens- und Berufsalltag wandelt sich. Kommunikationsstrukturen, Grundlage für Leben und Arbeiten, sind zunehmend technisch beeinflusst. Hier gilt es, Möglichkeiten, Chancen und Vorteile aber auch Gefahren und Risiken der digitalen Gesellschaft in den Blick zu nehmen und aufzuarbeiten.

Es besteht die Aufgabe, Medienschaffende und Bürgerinnen und Bürger über die Folgewirkungen geänderter medialer Nutzung und Kommunikation aufzuklären und Möglichkeiten einer kreativen und selbstbestimmten Mediennutzung und –anwendung zu erschließen. Das ist Inhalt der Medienkompetenzförderung.

Nordrhein-Westfalen zeichnet sich durch eine große Vielfalt von Projekten und Akteuren im Bereich der Medienbildung aus, die diese Aufgaben übernehmen. Dazu gehört vornehmlich das Grimme-Institut - Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH in Marl (vgl. Titel 686 60).

**Zu Titel 526 60:**

Die Mittel sind vorgesehen für die Finanzierung des "Medienpass NRW", zur Finanzierung von Studien sowie für die Fortführung von bestehenden Projekten im Bereich Medienkompetenz.

Weniger nach Verlagerung von 330.000 Euro nach Titel 685 60.

**Zu Titel 685 60:**

Der Ansatz ist vorgesehen für Maßnahmen zur Stärkung des Lokaljournalismus und zur anteiligen Förderung eines Masterstudiengangs an der Deutschen Welle Akademie im Wege einer Projektförderung.

Mehr nach Verlagerung von 330.000 EUR aus Titel 526 60.

**Zu Titel 686 60:**

Die Mittel sind vorgesehen für die Förderung von Projekten des Grimme-Instituts - Gesellschaft für Medien, Bildung und Kultur mbH in Marl. Das Grimme-Institut beobachtet, analysiert und bewertet Medienentwicklungen und Medienangebote. Die Mittel sollen zur Durchführung des renommierten Grimme-Preises und des Grimme Online Awards sowie für Projekte der Medienkompetenzförderung verwendet werden. Außerdem sollen Vorhaben gefördert werden, die die gesellschaftlichen Folgewirkungen der neuen digitalen Kommunikations- und Interaktionsformen thematisieren.

**Zu Titel 831 60:**

Der Titel dient der Abwicklung.

**Kapitel 02 200**  
**Medien**

Kapitel Titel		Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (-) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer						
Titelgruppe 61						
Förderung der Film- und Fernsehinfrastruktur						
1. Die Ausgaben bei Titel 546 61 dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei Titel 682 61 überschritten werden.						
2. Einnahmen bei Titel 121 00 dürfen zur Deckung von Mehrausgaben bei Titel 546 61 herangezogen werden						
526 61	011	Ausgaben für Fördercontrolling, Sachverständige, Werkverträge und ähnliches. . . . .	250 400	250 400	—	-17
541 61	011	Aufwendungen für Veranstaltungen. . . . .	160 000	160 000	—	125
546 61	187	Geschäftsbesorgungen durch die Film- und Medienstiftung NRW GmbH und die Internationale Film Schule Köln GmbH (IFS). . . . .	5 892 600	5 452 600	+440 000	5 793
<b>Verpflichtungsermächtigung: 5 000 000 EUR.</b>						
682 61	187	Zuschüsse an die Film- und Medienstiftung NRW GmbH.	10 606 200	10 606 200	—	10 606
1. Die Ausgaben dürfen zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden (§ 15 Abs. 2 LHO).						
2. Der letzte Absatz der Erläuterungen ist verbindlich.						
<b>Verpflichtungsermächtigung: 10 600 000 EUR.</b>						
683 61	193	Zuschüsse zur Fortentwicklung des Film- und Fernsehstandortes Nordrhein-Westfalen. . . . .	140 000	140 000	—	641
<b>Verpflichtungsermächtigung: 200 000 EUR.</b>						
686 61	193	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke im Inland. . . . .	—	—	—	—
871 61	187	Übernahme von Bürgschaftsverpflichtungen der Film- und Medienstiftung NRW GmbH. . . . .	—	—	—	—
Summe Titelgruppe 61. . . . .			17 049 200	16 609 200	+440 000	17 149
Gesamtausgaben Kapitel 02 200. . . . .			21 067 200	21 708 400	-641 200	20 529
Verpflichtungsermächtigungen Kapitel 02 200. . . . .			20 000 000	20 621 000	-621 000	

## Erläuterungen

**Zu Titelgruppe 61:**

Die Ansätze dienen der Stabilisierung und Fortentwicklung der Film- und Medienwirtschaft in Nordrhein-Westfalen.

**Zu Titel 526 61:**

Der Ansatz ist vorgesehen für Fördercontrolling, Evaluierung der Programme, wissenschaftliche Beratung und Gewinnung von Planungs- und Entscheidungshilfen in der Medienpolitik.

**Zu Titel 541 61:**

Der Ansatz ist vorgesehen für Veranstaltungen, die für die Förderung von Film, Fernsehen und interaktiven Medien von besonderer Bedeutung sind.

**Zu Titel 546 61:**

1. Geschäftsbesorgungsvertrag Film- und Medienstiftung NRW GmbH. . . . .	2 331 700	EUR
2. Geschäftsbesorgungsvertrag Internationale Film Schule Köln GmbH (IFS). . . . .	3 560 900	EUR
Zusammen. . . . .	5 892 600	EUR

Mehr nach Verlagerung von 440.000 EUR aus Titel 526 11. Die Film- und Medienstiftung nimmt ab 2012 die Managementaufgabe im Cluster Medien.NRW wahr.

**Zu Titel 682 61:**

Die Film- und Medienstiftung NRW GmbH wird zu 40 % vom Westdeutschen Rundfunk Köln, zu 35 % vom Land Nordrhein-Westfalen, zu jeweils 10 % vom Zweiten Deutschen Fernsehen und von RTL sowie zu 5 % von der Landesanstalt für Medien getragen. Der auf das Land Nordrhein-Westfalen entfallende Anteil ist wie folgt veranschlagt:

1. Zuschüsse an die Film- und Medienstiftung NRW GmbH (Titel 682 61). . . . .	10 606 200	EUR
2. Treuhand- und Geschäftsbesorgungsvertrag mit der Film- und Medienstiftung NRW GmbH (Titel 546 61). . . . .	1 891 700	EUR
Zusammen. . . . .	12 497 900	EUR

Nach dem Treuhand- und Geschäftsbesorgungsvertrag setzen die Gesellschafter Darlehensrückflüsse und abgeführte Erlöse zur Erfüllung des Gesellschaftszwecks der Film- und Medienstiftung NRW GmbH ein.

Mindestens 1.500.000 EUR werden zur Förderung des kulturellen Films und des Filmnachwuchses in Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellt. Über die Vergabe dieser Fördermittel entscheidet bei der Filmstiftung ein eigenes, unabhängiges Auswahlgremium, dessen Mitglieder vom Filmbüro NRW e.V. benannt werden.

**Zu Titel 683 61:**

Förderung der Betreuung von Unternehmensgründern in einem AV-Gründerzentrum.

**Zu Titel 871 61:**

Die Übernahme der Bürgschaften erfolgt nach einer Prüfungsbemerkung des Landesrechnungshofes ab dem Jahr 2000 direkt durch das Land.

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

**Kapitel 02 610****Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein- Westfalen**

<b>Kapitel</b>	<b>Zweckbestimmung</b>	<b>Ansatz</b>	<b>Ansatz</b>	<b>mehr (+) weniger (–)</b>	<b>IST</b>
<b>Titel</b>		<b>2013</b>	<b>2012</b>	<b>2013</b>	<b>2011</b>
<b>Funkt.- Kennziffer</b>		<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>

**02 610****Verfassungsgerichtshof für  
das Land Nordrhein- Westfalen****E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

111 01	051	Gebühren und tarifliche Entgelte. . . . .	200	200	—	—
112 01	051	Geldstrafen, Geldbußen, Gerichtskosten. . . . .	—	—	—	—
119 01	051	Vermischte Einnahmen. . . . .	—	—	—	—
Gesamteinnahmen Kapitel 02 610. . . . .			200	200	—	—

---

### Erläuterungen

---

**Zu Titel 112 01:**

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

**Zu Titel 119 01:**

Der Titel ist vorsorglich ausgebracht.

**Kapitel 02 610****Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein- Westfalen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz 2013 EUR	Ansatz 2012 EUR	mehr (+) weniger (–) 2013 EUR	IST 2011 TEUR
Funkt.- Kennziffer					

**A u s g a b e n****Personalausgaben**

427 10	051	Entschädigung für die Mitglieder des Verfassungsgerichtshofes. ....	44 000	44 000	—	38
--------	-----	---	--------	--------	---	----

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

511 01	051	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände. ....	5 000	5 000	—	5
527 01	051	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen. ....	4 100	4 100	—	2
529 00	051	Zur Verfügung des Präsidenten des Verfassungsgerichtshofes. ....	1 500	1 500	—	1
531 00	051	Öffentlichkeitsarbeit. ....	800	800	—	1
532 00	051	Auslagen in Rechtssachen. ....	2 600	2 600	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 02 610. ....			58 000	58 000	—	48

---

**Erläuterungen**

---

**Zu Titel 427 10:**

Veranschlagt sind die Sitzungstagegelder für die Mitglieder des Verfassungsgerichtshofes sowie die Vergütungen gemäß § 9 des Gesetzes über den Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14. Dezember 1989 (GV.NW. S. 708), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 03.05.2005 (GV.NRW. S. 498).

**Zu Titel 511 01:**

1. Büromaterial. . . . .	4 500 EUR
2. Sonstiges. . . . .	500 EUR
Zusammen. . . . .	5 000 EUR

**Zu Titel 527 01:**

Erstattung von Reisekosten für die Mitglieder des Verfassungsgerichtshofes gemäß § 9 des Gesetzes über den Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14. Dezember 1989 (GV.NW. S. 708), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 03.05.2005 (GV.NRW. S. 498).

**Zu Titel 529 00:**

Aus den Mitteln sind die Ausgaben zu bestreiten, die dem Präsidenten des Verfassungsgerichtshofes für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung entstehen. Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Eine pauschale Abrechnung ist nicht zulässig.

**Kapitel 02 900****Versorgung der Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen**

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (–)	IST
Funkt.- Kennziffer		2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

**02 900      Versorgung der Beamten des Landes, der  
früheren Länder Preußen und Lippe, des  
früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen**

**E i n n a h m e n****Verwaltungseinnahmen**

119 01    018    Vermischte Einnahmen. . . . . — — — —

**Übrige Einnahmen**

231 00    018    Sonstige Zuweisungen vom Bund. . . . . 40 000 40 000 — 17

231 11    018    Erstattung von Versorgungslasten durch den Bund. . . .  
Siehe Verstärkungsvermerk Nr. 2 bei Titel 919 10 des Kapitels 20 020. — — — —

232 00    018    Sonstige Zuweisungen von Länder. . . . . — — — —

232 11    018    Erstattung von Versorgungslasten durch andere Länder.  
Siehe Verstärkungsvermerk Nr. 2 bei Titel 919 10 des Kapitels 20 020. — — — —

233 00    018    Sonstige Zuweisungen von Gemeinden und Gemeinde-  
verbänden. . . . . — — — —

233 11    018    Erstattung von Versorgungslasten durch Gemeinden. . . .  
Siehe Verstärkungsvermerk Nr. 2 bei Titel 919 10 des Kapitels 20 020. — — — —

236 00    018    Erstattungen von Versorgungsbezügen von Sozialversi-  
cherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit. — — — —

237 00    018    Sonstige Zuweisungen von Zweckverbänden. . . . . — — — —

281 10    018    Sonstige Erstattungen aus dem Inland. . . . . 65 000 65 000 — 47

Gesamteinnahmen Kapitel 02 900. . . . . 105 000 105 000 — 64



---

### Erläuterungen

---

**Zu Titel 119 01:**

Einnahmen aus Schadensersatzleistungen gemäß § 99 des Landesbeamtengesetzes (LBG) sind hier nachzuweisen.

**Zu den Titeln 231 00 - 237 00:**

Veranschlagt sind:

1. Erstattungen von Versorgungsbezügen durch den Bund und andere Dienstherren
  - a) für in den Landesdienst übernommene Beamte z.Vv. oder an der Unterbringung teilnehmende frühere Beamte auf Widerruf aufgrund des § 42 Abs. 1 G 131 und des § 8 Abs. 1 des Änderungs- und Anpassungsgesetzes vom 15. Dezember 1952 (GS.NW. S. 222),
  - b) für Beamte z.Vv. oder an der Unterbringung teilnehmende frühere Beamte auf Widerruf, deren Versorgung nach Kapitel II G 131 das Land zu tragen hat und die nach dem 8. Mai 1945 von anderen Dienstherren als dem Land verwendet wurden, ohne aus dieser Verwendung einen Versorgungsanspruch zu erlangen (§ 42 Abs. 2 G 131, § 8 Abs. 2 des Änderungs- und Anpassungsgesetzes).
2. Vom Bund oder dem sonstigen Träger der Versorgungslast nach dem G 131 zu zahlende Zuschüsse für die aufgrund des früheren § 18a G 131 (i.d.F. von 1957) und die aufgrund der §§ 71e - 71k G 131 rechtsgleich verwendeten und in den Ruhestand getretenen früheren Unterbringungsteilnehmer.
3. Erstattungen von Versorgungsbezügen
  - a) nach § 168 des Landesbeamtengesetzes (LBG) i.d.F. vom 15. Juni 1954 (bzw. nach den vor dem 1. September 1953 in Kraft gewesenen Vorschriften über die Verteilung der Versorgungslast - VV Nr. 1 Satz 2 zu dem früheren § 168 LBG),
  - b) von anderen Ländern aufgrund von Vereinbarungen in Einzelfällen,
  - c) nach § 78a G 131,
  - d) aufgrund der §§ 23 und 30 des Gesetzes zur Regelung der Wiedergutmachung nationalsozialistischen Unrechts für Angehörige des öffentlichen Dienstes (BWGöD) i.d.F. vom 15. Dezember 1965 (BGBl. I S. 2073).

**Kapitel 02 900****Versorgung der Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen**

Kapitel Titel		Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR

**A u s g a b e n****Personalausgaben**

432 00	018	Versorgungsbezüge der Beamtinnen und Beamten, Richterinnen und Richter und deren Hinterbliebenen. . . . .	5 001 800	4 967 000	+34 800	4 875
435 00	018	Versorgungsbezüge der Angestellten und deren Hinterbliebenen. . . . .	—	—	—	—
443 01	018	Fürsorgeleistungen. . . . .	1 400	1 300	+100	1
443 02	018	Unterstützungen aufgrund der Unterstützungsgrundsätze	—	—	—	—
446 01	018	Beihilfen in Krankheitsfällen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger aufgrund der Beihilfenverordnung. . . . . Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 446 02 und 446 03.	651 600	613 800	+37 800	582
446 02	018	Beihilfen in Pflegefällen für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger aufgrund der Beihilfenverordnung. . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 446 01.	49 300	46 500	+2 800	44
446 03	018	Rentenversicherungsbeiträge für Pflegepersonen im Bereich der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger. . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 446 01.	—	—	—	—
446 04	018	Beiträge zur Arbeitslosenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger bzw. deren Angehörigen. . . . .	—	—	—	—
446 05	018	Zuschüsse zur Krankenversicherung bei Inanspruchnahme von Pflegezeit im Bereich pflegebedürftiger Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger bzw. deren Angehörigen. . . . .	—	—	—	—

**Zuweisungen und Zuschüsse  
(ohne Ausgaben für Investitionen)**

631 00	018	Sonstige Zuweisungen an den Bund. . . . . Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Titel 632 00, 633 00, 636 10, 636 20, 637 00 und 671 00 dieses Kapitels und des Kapitels 20 900.	—	—	—	—
632 00	018	Erstattungen von Versorgungsbezügen an die Länder. . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 631 00.	—	—	—	—
633 00	018	Sonstige Zuweisungen von Versorgungsbezügen an Gemeinden und Gemeindeverbände. . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 631 00.	—	—	—	—

## Versorgung der Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen

### Erläuterungen

**Zu Titel 432 00:**

Zahl der Versorgungsempfänger/innen am 31. Dezember 2011:

- |    |   |
|----|---|
| 73 | Ruhegehaltsempfänger/innen                    |
| 31 | Empfänger/innen von Witwen- und Waisengeldern |

104

voraussichtliche Zahl der Versorgungsempfänger/innen am Schluss des Haushaltsjahres 2013: 105

**Zu Titel 443 01:**

Veranschlagt sind folgende Unfallfürsorgeleistungen nach dem Landesbeamtengesetz und dem Beamtenversorgungsgesetz (BeamtVG):

- a) Heilverfahren nach den §§ 33 und 34 BeamtVG,
- b) Unfallausgleich nach § 148 LBG und § 35 BeamtVG,
- c) einmalige Entschädigung nach § 43 BeamtVG.

**Zu Titel 443 02:**

Veranschlagt sind:

- a) einmalige Unterstützungen für Versorgungsempfänger/innen,
- b) einmalige und laufende Unterstützungen für nichtversorgungsberechtigte frühere Beamtinnen und Beamte und deren Hinterbliebene,
- c) laufende Unterstützungen, die über die Höchstsätze der Unterstützungsgrundsätze hinaus vom Finanzministerium im Einvernehmen mit dem Innenministerium und dem zuständigen Ressortministerium in den Fällen bewilligt werden, in denen eine moralische Verpflichtung des Landes zur Zahlung höherer Unterstützungen anerkannt werden muss.

**Zu Titel 446 02:**

Veranschlagt sind Beihilfen aufgrund der Beihilfenverordnung für Pflegefälle für Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger aufgrund der Einführung der Pflegeversicherung.

**Zu Titel 631 00:**

Die in der Vergangenheit im Einzelplan 20 (Allgemeine Finanzverwaltung) etatisierten Einnahmen und Ausgaben für Versorgungsempfänger/innen sind ab 1996 dezentral in den jeweiligen Einzelplänen zu veranschlagen.

Eine Zuordnung der Altfälle zum jeweiligen Einzelplan ist nicht möglich, so dass die Etatisierung weiterhin zentral im Einzelplan 02 erfolgt. Die ab 1996 neu entstehenden Erstattungsfälle sind jedoch direkt dem Einzelplan 02 zuzuordnen.

Zu buchen sind anteilmäßige Erstattungen von Versorgungsbezügen

- a) an den Bund und andere Dienstherrn für Beamtinnen und Beamte z.Wv. oder an der Unterbringung teilnehmende frühere Beamtinnen und Beamte auf Widerruf, deren zuständiger Dienstherr nach Kapitel II G 131 das Land ist und die vom Bund oder einem anderen Dienstherrn übernommen wurden (§ 42 Abs. 1 G 131, § 8 Abs. 1 des Änderungs- und Anpassungsgesetzes),
- b) an den Bund und andere Dienstherrn für Beamtinnen und Beamte z.Wv. oder an der Unterbringung teilnehmende frühere Beamtinnen und Beamte auf Widerruf, die nach dem 8. Mai 1945 im Landesdienst verwendet wurden, ohne aus dieser Verwendung einen Versorgungsanspruch zu erlangen (§ 42 Abs. 2 G 131, § 8 Abs. 2 des Änderungs- und Anpassungsgesetzes),
- c) in sonstigen Fällen aufgrund besonderer Vorschriften (§ 168 LBG i.d.F. vom 15. Juni 1954 bzw. aufgrund der vor dem 1. September 1953 in Kraft gewesenen Vorschriften über die Verteilung der Versorgungslasten, §§ 23 und 30 BWGöD) oder Vereinbarungen in Einzelfällen und Erstattungen gemäß §§ 107 b und c des Beamtenversorgungsgesetzes.

Ferner sind Zuschüsse an andere Dienstherrn aufgrund § 71e Abs. 3 G 131 hier zu buchen.

**Zu Titel 633 00:**

Hier sind auch die Erstattungen von Versorgungsleistungen nach dem Versorgungslastenverteilungsgesetz veranschlagt

**Kapitel 02 900****Versorgung der Beamten des Landes, der früheren Länder Preußen und Lippe, des früheren Reiches sowie deren Hinterbliebenen**

Kapitel Titel	Funkt.- Kennziffer	Zweckbestimmung	Ansatz	Ansatz	mehr (+) weniger (-)	IST
			2013 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2011 TEUR
636 10	018	Sonstige Zuweisungen an Sozialversicherungsträger sowie an die Bundesagentur für Arbeit. . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 631 00.	—	—	—	—
636 20	018	Zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung der Angestellten und Arbeiterinnen und Arbeiter (Ersatzzusatzrenten). . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 631 00.	—	—	—	—
637 00	018	Erstattungen von Versorgungsbezügen an Zweckverbände. . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 631 00.	—	—	—	—
671 00	018	Sonstige Erstattungen von Versorgungsbezügen. . . . . Siehe Deckungsvermerk bei Titel 631 00.	—	—	—	—
Gesamtausgaben Kapitel 02 900. . . . .			5 704 100	5 628 600	+75 500	5 502

---

### Erläuterungen

---

**Zu Titel 636 10:**

Zu buchen sind die den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherungen nach § 72 Abs. 11 G 131 zu erstattenden Rentenleistungen, die auf Nachversicherungen entfallen.



**Beilage 1**  
**zu Einzelplan 02**

**Verpflichtungsermächtigungen**

**Hinweis:**

In einer geringen Zahl von Einzelfällen kann dieselbe Verpflichtungsermächtigung als veranschlagte Verpflichtungsermächtigung des Vorjahres (Buchstabe b) und des laufenden Jahres (Buchstabe c) ausgewiesen werden. Ursächlich für den doppelten Ausweis, der nicht zu einer doppelten Inanspruchnahme führt, ist die nachfolgend wiedergegebene Regelung in Nr. 2.5 der VV zu § 11 LHO:

"Ist abzusehen, dass die im Haushaltsplan ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich im laufenden Haushaltsjahr nicht in Anspruch genommen werden und deshalb verfallen, sind sie, soweit notwendig, in späteren Haushaltsjahren erneut zu veranschlagen. Werden solche doppelt veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen doch noch im laufenden Haushaltsjahr oder gemäß § 45 Abs. 1 Satz 2 nach Ablauf des Haushaltsjahres und vor Verkündung des neuen Haushaltsgesetzes in Anspruch genommen, dürfen die im neuen Haushaltsplan ausgebrachten Verpflichtungsermächtigungen insoweit nicht in Anspruch genommen werden. ..."



## Beilage 1 - Verpflichtungsermächtigungen

Kapitel Titel (Titelgruppe) Mittelherkunft sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2013 TEUR	a) Bis einschl. 31.12.2011 eing. Verpfl. fällig ab 2013 b) VE 2012 c) VE 2013 TEUR	davon fällig				
			2013	2014	2015	2016	Folgejahre
			TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>02 010</b>							
518 01 Mieten und Pachten für Grund- L stücke, Gebäude und Räume	3 578,6	a) 42 201,0 b) – c) –	3 015,0	3 015,0	3 015,0	3 015,0	30 141,0
531 30 NRW-Tage - Projekte und Ver- L anstaltungen zur Förderung des Landesbewusstseins	200,0	a) 600,0 b) – c) –	300,0	300,0	–	–	–
547 00 Ausgaben für Kommunikations- L management - ServiceCenter der Landesregierung -	750,0	a) – b) 1 940,0 c) –	–	776,0	388,0	–	–
TGr.70 Informations- und Kommunikati- onstechnik							
518 70 Miete für DV-Anlagen L	254,0	a) – b) 1 000,0 c) –	–	250,0	250,0	250,0	–
<b>02 020</b>							
TGr.60 Energiewende, Klimaschutz-Expo							
685 60 Zuschuss an die Klimaschutz-Ex- L po GmbH	2 000,0	a) – b) – c) 2 000,0	–	–	–	–	–
<b>02 030</b>							
687 00 Zuschüsse für Projekte im Aus- L land	40,0	a) – b) 100,0 c) 100,0	–	50,0	50,0	–	–
TGr.61 Frankreich-NRW-Dialog							
541 61 Ausgaben für Veranstaltungen L	150,0	a) – b) 150,0 c) 150,0	–	150,0	–	–	–
<b>02 040</b>							
633 00 Förderung der kommunalen Ent- L wicklungszusammenarbeit	270,0	a) – b) 90,0 c) 90,0	–	90,0	–	–	–
684 20 Koordination der entwicklungspo- L litischen Bildungsarbeit in Nord- rhein-Westfalen	880,0	a) – b) 480,0 c) 480,0	–	480,0	–	–	–
687 00 Zuschüsse für Projekte im Aus- L land	350,0	a) – b) 380,0 c) 380,0	–	230,0	150,0	–	–
<b>02 070</b>							
537 10 Raumwissenschaftliche Arbeiten L zur Erstellung von Planungsunter- lagen	410,0	a) 455,0 b) – c) –	234,0	221,0	–	–	–
537 11 Leistungen des Geologischen L Dienstes - Landesbetrieb - für die Landes- und Regionalplanung	150,0	a) 300,0 b) – c) –	150,0	150,0	–	–	–
637 10 Zuweisungen an den Regional- L verband Ruhr	559,5	a) 1 200,0 b) – c) –	600,0	600,0	–	–	–
<b>02 110</b>							
518 04 Mieten und Pachten an den Bau- L und Liegenschaftsbetrieb NRW	890,0	a) 700,0 b) – c) –	70,0	70,0	70,0	70,0	420,0

## Einzelplan 02

## Beilage 1 - Verpflichtungsermächtigungen

Kapitel Titel (Titelgruppe) Mittelherkunft  sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2013  TEUR	a) Bis einschl. 31.12.2011 eing. Verpf. fällig ab2013 b) VE 2012 c) VE 2013 TEUR	davon fällig				
			2013  TEUR	2014  TEUR	2015  TEUR	2016  TEUR	Folgejahre  TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8

## 02 200

526 00 Ausgaben für Gutachten und For- L schungsaufträge	213,0	a) – b) 100,0 c) –	– 100,0 –	– – –	– – –	– – –	– – –
526 11 Cluster-Management im Bereich L Medien.NRW	–	a) – b) 400,0 c) –	– 300,0 –	– 100,0 –	– – –	– – –	– – –
683 00 Zuschüsse für laufende Zwecke L an private Unternehmen	900,0	a) 679,0 b) – c) 1 300,0	679,0 – –	– – 700,0	– – 400,0	– – 200,0	– – –
685 10 Zuschuss zur Durchführung des L medienforum.nrw	858,8	a) – b) 1 500,0 c) 1 500,0	– 1 500,0 –	– – 1 500,0	– – –	– – –	– – –
TGr.60 Aus- und Fortbildung im Medien- bereich, Medienkompetenz, digi- tale Gesellschaft							
526 60 Ausgaben für Sachverständige, L Werkverträge und ähnliches	420,0	a) – b) 675,0 c) –	– 400,0 –	– 275,0 –	– – –	– – –	– – –
685 60 Zuschüsse für laufende Zwecke L an öffentliche Einrichtungen	450,0	a) – b) 120,0 c) –	– 120,0 –	– – –	– – –	– – –	– – –
686 60 Sonstige Zuschüsse für laufende L Zwecke im Inland	1 010,0	a) – b) 2 000,0 c) 1 400,0	– 1 000,0 –	– 1 000,0 900,0	– – 250,0	– – 250,0	– – –
TGr.61 Förderung der Film- und Fernse- hinfrastuktur							
526 61 Ausgaben für Fördercontrolling, L Sachverständige, Werkverträge und ähnliches	250,4	a) – b) 100,0 c) –	– 70,0 –	– 30,0 –	– – –	– – –	– – –
546 61 Geschäftsbesorgungen durch die L Film- und Medienstiftung NRW GmbH und die Internationale Film Schule Köln GmbH (IFS)	5 892,6	a) 11 341,0 b) 5 000,0 c) 5 000,0	4 341,0 1 000,0 –	3 500,0 500,0 1 000,0	3 500,0 – 500,0	– 3 500,0 –	– – 3 500,0
682 61 Zuschüsse an die Film- und Me- L dienstiftung NRW GmbH	10 606,2	a) 4 000,0 b) 10 600,0 c) 10 600,0	4 000,0 6 600,0 –	– 4 000,0 6 600,0	– – 4 000,0	– – –	– – –
683 61 Zuschüsse zur Fortentwicklung L des Film- und Fernsehstandortes Nordrhein-Westfalen	140,0	a) – b) 126,0 c) 200,0	– 63,0 –	– 63,0 200,0	– – –	– – –	– – –

## Beilage 1 - Verpflichtungsermächtigungen

Kapitel Titel (Titelgruppe) Mittelherkunft sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2013 TEUR	a) Bis einschl. 31.12.2011 eing. Verpfl. fällig ab2013 b) VE 2012 c) VE 2013 TEUR	davon fällig				
			2013 TEUR	2014 TEUR	2015 TEUR	2016 TEUR	Folgejahre TEUR
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Summe</b>	31 223,1	a) 61 476,0 b) 24 761,0 c) 23 200,0	13 389,0 13 179,0	7 856,0 7 194,0 13 950,0	6 585,0 638,0 5 300,0	3 085,0 3 750,0 450,0	30 561,0 – 3 500,0
davon entfallen auf:							
Landesmittel (L)	31 223,1	a) 61 476,0 b) 24 761,0 c) 23 200,0	13 389,0 13 179,0	– 7 194,0 13 950,0	6 585,0 638,0 5 300,0	3 085,0 3 750,0 450,0	30 561,0 – 3 500,0
Gemeinschaftsaufgaben: Anteil Bund (B)	–	a) – b) – c) –	– –	– –	– –	– –	– –
EU-Programme: EU-Anteil (E)	–	a) – b) – c) –	– –	– –	– –	– –	– –
vollumfänglich durch korrespondierende Einnahmen finanzierte Ausgaben (K)	–	a) – b) – c) –	– –	– –	– –	– –	– –

